



TSV Kirchdorf/Inn e.V.



Hauptverein

**Pressewart des TSV Kirchdorf ist :
Herr Hans-Peter Klein (siehe Kontakte)**

Die Presseberichte werden in die Homepage gestellt.

Es ist möglich, dass Pressebericht übersehen werden. Sollten Sie etwas gefunden haben, würde ich mich freuen, wenn Sie mir diesen als Text per [Mail](#) zukommen lassen. Danke

["TSV Kirchdorf"](#)

[Archiv 2009](#) ; [Archiv 2008](#) ; [Archiv 2007](#) ; [Archiv 2006](#); [Archiv 2005](#); [Archiv 2004](#)

Passauer Neue Presse

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 28-12-2004

Wochenlange Vorbereitung trägt Früchte: 22 Judoka bewältigen ihre Gürtelprüfung

Nach wochenlanger Vorbereitungszeit mit Boden-, Stand- und Fallschule, war es für die Judoka vom ersten Weiß-Gelb-Gurt bis hin zum Grün-Gurt endlich soweit und sie konnten ihr erlerntes Können unter Beweis stellen. Unter den strengen Augen der Prüfer Heidi Kisslinger und Siegfried Klinger mussten sie Bestes geben, um den Prüfungen stand zu halten, was dann doch zum Schluss für alle zum Erfolg führte. Jessica Altmann (Grün), Kilian Wagner (Orang Grün), Dominik Robeis (Orange-Grün), Lorenz Geiteneder (Orange), Maximilian Werny (Orange), Martin Neumann (Orange), Verena Hager (Gelb-Orang Stefan Hinterleuthner (Gelb-Orange), Ramsi Al-Gaddooa (Gelb-Orange), Louisa Werny (Gelb-Orange), Rebecca Felsing (Gelb-Orange), Manuel Stegmü (Gelb), Jürgen Aigner (Gelb), Michael Kellhuber (Weiß-Gelb), Florian Robeis (Weiß-Gelb), Markus Neumann (Weiß-Gelb), Andreas Hutterer (Weiß-Gelb) Maximilian Sterr (Weiß-Gelb), Sophia Van Bommel (Weiß-Gelb), Andrea Maier (Weiß-Gelb), Anna Schua (Weiß-Gelb). Optimal vorbereitet wurden die Ju von Trainer Sepp Pilgram, Erich Baumann, Tom Dörner, Stefan Göttl, Verena Huber und Anni Hutterer. red

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 22-12-2004

Volleyball in Kirchdorf ist auf dem Vormarsch

Neu gegründetes Jugendteam absolvierte erstes Spiel

Das Schiff »Volleyball« nimmt in Kirchdorf langsam immer mehr Fahrt auf. Mit dem Bau der neuen Turnhalle sind natürlich die Voraussetzungen für diese dynamische Sportart deutlich verbessert worden. Nun haben die jungen Volleyballer erstmals ein Freundschaftsspiel gegen die DJK ASV Stubenberg be

Claudia und Peter Mader bauen als Trainer für den TSV Kirchdorf schon seit geraumer Zeit eine Volleyballtruppe auf. Nach fleißigem Trainingseinsatz I jetzt erstmals der Ernstfall in einem Freundschaftsspiel geprobt werden. Jeweils zwei Mannschaften des TSV Kirchdorf und der DJK ASV Stubenberg tra aufeinander. Im Spiel Kirchdorf I gegen Stubenberg I ging der 1. Satz mit 9:25 klar an die Gäste. Hart umkämpft war der 2. Satz, den letztlich doch die Stubenberger für sich entscheiden konnten. Der 3. Satz blieb dann knapp mit 25:23 bei den Gastgebern »hängen«. Auch die Bilanz der 2. Mannschaften 1:2 aus. Die Begegnung gegen Stubenberg II gewann Kirchdorf I mit einem klaren Zwei-Satz-Sieg. Umgekehrt gewann Stubenberg I gegen Kirchdorf II ebenfalls in zwei Sätzen. Wichtig war weniger das Ergebnis, als vielmehr, Wettkampfpraxis zu sammeln. Die Volleyballgruppe beim TSV Kirchdorf ist ers Mai diesen Jahres gegründet worden, hat aber einen enormen Zulauf. Aus diesem Grund wird am Januar 2005 eine Bambini-Gruppe (ab 8 Jahren) gegrü Dazu findet am 7. Januar ein Schnuppertraining zwischen 15 und 17 Uhr in der Otto-Steidle-Halle statt. Das übrige Jugendtraining wird weiterhin jeden S von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 20-12-2004

Madl und Moser triumphieren ; Stockschießen: Bezirksmeisterschaften in Rosenheim

Cornelia Madl (TSV Kirchdorf) bei den Damen und Stefan Moser (SC Reichen-eibach) in der Jugend U 18 haben bei der Bezirksmeisterschaft im Zielschi in Rosenheim triumphiert. Daneben gab's weitere Top-Resultate und Medaillenränge.

Von 33 Startern aus dem Landkreis Rottal-Inn erkämpften sich immerhin zehn die Fahrkarte für die Bayerischen Titelkämpfe, die am Sonntag, 2. Janua den Nachwuchs in Waldkraiburg und am Sonntag, 16. Januar, in der Donauarena Regensburg über die Bühne gehen werden. Nicht nur der erfolgsverw Nachwuchs setzte Akzente, sondern auch bei den Damen und Herren standen die Teilnehmer aus dem Landkreis oben. Eine deutsche Spitzenleistung e Cornelia Madl (TSV Kirchdorf), die als letzte Starterin unter 47 Teilnehmern bei den Damen 164 Punkte erzielte und überlegen Bezirksmeisterin wurde. gute Ergebnisse lieferten bei den Herren im Feld der 50 Starter Georg Hahn (ESV Mitterskirchen) mit 160 Punkten auf Platz zwei und sein Vereinskamer Martin Schmuderer mit 152 Punkten auf Platz sechs. Christoph Kreuzeder (ESC Rattenbach) erzielte ebenfalls 152 Punkte, verfehlte den Aufstieg allerdi einen Platz. Neben mehreren »Stockerl-Plätzen« im Nachwuchsbereich siegte Stefan Moser in der Jugend-Klasse U 18 ebenfalls klar mit 139 Punkten.

Insgesamt kämpften 240 Einzel-Schützen aus den Landkreisen Rottal-Inn, Altötting, Traunstein, Mühldorf, Berchtesgadener Land und Rosenheim in ze Wertungsklassen um die Titel. Nachfolgend die Klassenbesten und Qualifikanten zur Bayerischen Meisterschaft: **Weiblich U14:** 1. Maria Fill (TSV Taufkirchen) 105 Punkte; 2. Patricia Freiwang (SV Seeon) 83; 3. Nadine Bauer (SV Huldsessen) 81. **Weiblich U16:** 1. Regina Zwieselsberger (TuS Engelsberg) 91; 2. Nicole Orthuber (ESV Mitterskirchen) 90; 3. Corinna Madl (TSV Kirchdorf) 71. **Weiblich U18:** 1. Maria Dunstmaier (TuS Engelsberg; 2. Katharina Angermaier (EC Bad Feilnbach) 120; 3. Regina Ganghofner (SC Reichenbach) 100. **Weiblich U23:** 1. Elisabeth Aicher (TSV Fridolfing) ; Claudia Gruber (TSV Taufkirchen) 127; 3. Daniela Waschlinger (ESV Mitterskirchen) 101. **Damen:** 1. Cornelia Madl (TSV Kirchdorf) 164; 2. Marion Eicl (SV Mehring) 149; 3. Marianne Hierl (TSV Taufkirchen) 148; 4. Martha Steinbeck (ESV Ruhpolding) 134; 5. Resi Kiermaier (TuS Engelsberg) 131; 6. Hei Pfaffinger (EC Holzland Arbing) 130; 7. Gertraud Wagner (TuS Engelsberg) 129; 12. Claudia Eder (ESV Mitterskirchen) 123; 17. Hertha Widl (SC Reichenbach) 115. **Männlich U14:** 1. Thomas Ertl (SV Mehring) 122; 2. Michael Brunnhuber (EC Altötting) 106; Günter Krennleitner (EC Prienbach) ;

Männlich U16: 1. Stefan Stumpfegger (EC Eintracht Aufham) 112; 2. Markus Boxhammer (SC Reichenbach) 106; 3. Johann Spateneder (EC Irting-Simbach) 107. **Männlich U18:** 1. Stefan Moser (SC Reichenbach) 139; 2. Alexander Spatzenegger 117; 3. Martin Kamml (beide EC Leobendorf) 108 **Junioren U23:** 1. Christian Mader 168; 2. Andreas Neumaier (beide EC Surheim) 151; 3. Florian Wagner (ESV Grünbach) 141; 4. Dominik Widl (SC Reichenbach) 138; 5. Klaus Meisel (TuS Garching) 137. **Herren:** 1. Werner Ess (DJK-SV Edling) 165; 2. Georg Hahn (ESV Mitterskirchen) 160; 3. Be Weibhauser (EC Surheim) 157; 4. Johann Dusch (EC Feldkirchen) 157; 5. Rainer Mitterhofer (TSV Ebersberg) 154; 6. Martin Schmuderer (ESV Mitterski 152; 7. Christoph Kreuzeder (ESC Rattenbach) 152; 12. Jürgen Rothaler (ESV Mitterskirchen) 134; 13. Wolfgang Stelzig (SC Reichenbach) 131. gh

Simbacher Anzeiger vom 15-12-2004

Fußballjunioren-Hallenturnier in Kirchdorf

Kirchdorf (eb). 58 Mannschaften mit rund 600 Spieler sind zum ersten Jugend-Fußballturnier in der neuen Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf eingeladen. Der Julbach-Kirchdorf veranstaltet mit Unterstützung des Sportfachgeschäftes Allramseder aus Simbach ein Turnier für unsere kleinsten Fußballer (F2) bis t

A-Jugend. Eingeladen sind Vereine aus der unmittelbaren Nachbarschaft wie der ASC Simbach, SC Kirchberg, SV Reut, SV DJK Wittibreit, FC Braunau Laab, TSV Stammham, ASV Stubenberg und TSV Tann. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich ein Bild über die neue Dreifachhalle zu machen und feuern Sie Kinder und Jugendlichen an. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Eintritt ist frei.
Die Termine des "1. Sport-Allramseder-Hallen-Cup"

Samstag, 18.12.04
9.00 Uhr E 1 Jugend
12.45 Uhr E 2 Jugend
15.15 Uhr D Jugend

Sonntag, 19.12.04
9.00 Uhr F 1 Jugend
12.45 Uhr F 2 Jugend
16.15 Uhr D Jugend

Samstag, 15.1.05
10.00 Uhr C Jugend
14.15 Uhr A Jugend

[Simbacher Anzeiger vom 15-12-2004](#)

Kirchdorf Wildcats präsentieren erste Neuzugänge

Kirchdorf (hpk) Auf der Weihnachtsfeier vom vergangenen Wochenende konnte die Vereinsführung der Kirchdorfer Footballer offiziell die ersten Neuzugänge die Saison 2005 vorstellen. 150 Mitglieder und 30 Kinder waren im Gasthaus Zeiler zur alljährlichen Weihnachtsfeier gekommen. Ihnen wurde mit einem Kinderprogramm mit Nikolaus, Musikdarbietungen, einer Versteigerung und der Wildcats-Bar einiges geboten. Nach einem kurzen und besinnlichen Jahresrückblick von Präsident Hans-Peter Klein konnten auf der Bühne die ersten Neuzugänge im Team begrüßt werden. Headcoach Thomas Simmeit f sich über die Verpflichtung von Martin Pöppel und Uwe Augenschein von den Linz Steelers. Die beiden Defense-Lineman kommen aus Traunreut und sp die vergangene Saison bei dem österreichische Zweitligisten. Der dritte neue Mann kommt aus Straubing. Daniel Tost spielte dort 10 Jahre bei den Spide wechselt nun an den Inn. "Der Linebacker zählte im letzten Jahr zu den besten Tacklern der Regionalliga und wird die Defense der Wildcats sicher verstz ist sich der Trainer sicher und überreichte den dreien das neue Spieltrikot. Somit wird der Kader für die kommende Saison immer kompletter. Mit Quarter Justin McKenzie und Will Blocker steht der Trainer in engem Kontakt und geht ebenfalls davon aus, dass beide im nächsten Jahr wieder für die Wildcats werden. Vergangenes Wochenende hatten die Wildcats einen Fernsehtermin in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf. Der Sender Inn-Salzach-Welle TV dre eine Doku über die TSV-Footballer, die am 17. Dezember um 19.10 Uhr zur Ausstrahlung kommt.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 10-12-2004](#)

Drei Neue für die »Wildcats«

Die Vereinsführung der Kirchdorf Wildcats um Präsident Hans-Peter Klein hat bei der Weihnachtsfeier die ersten Neuzugänge für die nächste Saison vor Daniel Pöppel, Uwe Augenschein und Daniel Tost. Head-Coach Thomas Simmeit freute sich im Gasthaus Zeiler in Kirchberg/Inn über die Verpflichtung Daniel Pöppel und Uwe Augenschein von den Linz Steelers. Die beiden Defense-Lineman kommen aus Traunreut und spielten zurückliegende Saison bei österreichischen Zweitligisten. Der dritte neue Mann kommt aus Straubing. Daniel Tost spielte zehn Jahre lang in der Gäubodenstadt bei den Spiders und wechselt an den Inn. »Der Linebacker zählte im letzten Jahr zu den besten Tacklern der Regionalliga und wird die Defense der Wildcats mit Sicherheit er verstärken«, ist der Trainer felsenfest überzeugt und überreichte den drei Akteuren das neue Spiel-Trikot. Somit wird der Kader der Kirchdorf Wildcats für kommende Saison immer kompletter. Mit Quarterback Justin McKenzie und Will Blocker steht der Übungsleiter in engem Kontakt und er geht fest davon dass beide im nächsten Jahr wieder für den Zweitligisten auflaufen. Bereits dieses Wochenende haben die Wildcats einen Fernseh-Termin in der Otto-St Halle in Kirchdorf. Der Sender »Inn-Salzach-Welle TV« dreht eine Dokumentation über die Footballer, die noch im Dezember zur Ausstrahlung kommen soll. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 03-12-2004](#)

Willi Dillinger am treffsichersten

Bogenschießen: Gau-Meisterschaften beim TSV Kirchdorf durchgeführt

Premiere für die Bogenschützen in der Otto-Steidle-Halle des TSV Kirchdorf: Zunächst noch ungewohnt, fanden sich die 23 Teilnehmer schnell mit den Gegebenheiten zurecht und lieferten einen respektablen Wettkampf.

Lokalmatador Willi Dillinger kristallisierte sich bei der Gau-Meisterschaft als Nummer eins heraus. Abteilungsleiter Karl Resch, der die Konkurrenz mustergültig abw wies darauf hin, dass morgen, Samstag, von 14 bis 17 Uhr die Regionalliga der Bogenschützen in der Otto-Steidle-Halle ausgetragen wird. Die gesamten Ergebnisse im Überblick: **Blankbogen/Schützenklasse:** 1. Erwin Altmann (Fürstberg-Kirn) 130.

Jugend/Juniorenklasse: 1. Matthias Resch (Kirchdorf) 410.
Compound/Schützenklasse: 1. Ernst Schmidbauer (Fürstberg-Kirn) 533.
Juniorenklasse: 1. Robert Hautz (Kirchdorf) 455. **Recurve/Schützenklasse:** 1. Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf) 561 Ringe); 2. Heinz Wimberger (Fürstberg-Kir 3. Peter Gründl (Kirchdorf) 492.
Damenklasse: 1. Monika Wimberger 490; 2. Monika Buchner (beide Fürstberg-Kirn) 450.
Schülerklasse A: 1. Jürgen Sommer (Fürstberg-Kirn) 426; 2. Sebastian Alfranseder (Kirchdorf) 164.
Schülerklasse A weiblich: 1. Melanie Weikelstorfer (Fürstberg-Kirn) 391.
Schülerklasse B: 1. Max Spranger 318; 2. Lennert Hanfgarn (beide Fürstberg-Kirn) 216.
Jugendklasse: 1. Sebastian Hirsch (Kirchdorf) 422.
Jugendklasse weiblich: 1. Sabrina Resch 329; 2. Christina Richtsfeld (beide Kirchdorf) 267.
Mannschaft: 1. TSV Kirchdorf II (Hirsch, Resch, Richtsfeld) 1018.
Juniorenklasse A: 1. Christian Allgeier (Kirchdorf) 492.
Altersklasse: 1. Schmidhuber 539; 2. Resch 519; 3. Zierer (alle Kirchdorf) 501.
Mannschaft: TSV Kirchdorf (Ewald Schmidhuber, Karl Resch und Helmut Zierer) 1559.
Seniorenklasse: Ernst-Joachim Jacob (FSG Tann) 478. hmo

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 01-12-2004](#)

Auswahl-Trainer begeistert von Kirchdorf Wildcats

National-Quarterback Frank Roser aus Augsburg lobt Professionalität des Vereins - Sechs Stunden Training für Nachwuchs

Das Quarterback-Camp der Jugend-Footballer des TSV Kirchdorf in der Otto-Steidle-Halle ist ein riesengroßer Erfolg gewesen. National-Quarterback Frank Roser aus Augsburg zeigte sich begeistert vom Umfeld des Football-Zweitligisten: »Ich bin das erste Mal hier und ziemlich beeindruckt. Es wird sehr professionell Football gelehrt.« 30 Jugend-Spieler der Wildcats trainierten sechs Stunden lang mit ihrem Head-Coach Jürgen Deisböck, der den Kontakt zu Roser hergestellt hatte. Der Auftakt war mit Übungen zur Koordination über Laufschiene bis hin zu Wurf- und Fang-Technik ausgefüllt. Später folgten für die Line-Spieler und die Defense unter Assistent Christoph Riemer Block- und Tackle-Drill. Der Quarterback-Coach der bayerischen Jugend-Auswahl arbeitete ausschließlich mit den Spielmachern des Jugend- und Flag-Teams und den Receivern am Timing und konzentrierte auf das Verbessern von Fehlern. Nach dem intensiven Training waren sich alle Jugendlichen einig: »Das hat super Spaß gemacht und motiviert uns für kommende Vorbereitung.« Head-Coach Jürgen Deisböck resümierte: »Wir bedanken uns bei Frank für sein Engagement und hoffen natürlich, dass er im Frühjahr zu einem zweiten Camp noch einmal zu den Wildcats kommt.« Über diese Einladung freute sich der Auswahl-Trainer und versprach, diese auch anzunehmen. »Bei den Wildcats ist eine gute Basis vorhanden und ich bin mir sicher, dass wir einige Spieler in Zukunft in der Bayern-Auswahl sehen werde sagte der Coach, der dem Nachwuchs noch Tipps mit auf den Weg gab, wie sich ihre gesteckten Ziele erreichen können. »Schreibt eure Ziele im Football Privaten und in der Schule auf ein Blatt Papier und lasst diese nicht mehr aus den Augen.« hpk

[Simbacher Anzeiger vom 01-12-2004](#)

Nationalquarterback trainiert Jugend

Kirchdorf (hpk). Die Vorbereitung auf die Saison 2005 hat für die Jugendmannschaft der Kirchdorf Wildcats begonnen. Los geht es gleich mit einem Quarterbackcamp am 27.11.2004 in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf. Headcoach Jürgen Deisböck konnte hierfür den Quarterback der Nationalmannschaft und Bayernauswahltrainer Frank Rosner verpflichten. „Wir sind sehr froh über seine Zusage, da haben wir uns einen absoluten Fachmann in Sachen Quarterback und Receiver geangelt“, freut sich Deisböck über den spektakulären Trainingsauftakt. Das „Wildcats Juniors Team“, unter diesem Namen st die Jugendfußballer des TSV Kirchdorf im nächsten Jahr in die Bayerische Jugendliga, bestehen derzeit aus 35 Spielern, „was nicht heißt, dass wir uns i jederzeit über Neuzugänge freuen“, so der Trainer, der mit seinen Assistenten Christoph Riener und Michi Reber einen professionellen Trainerstab aufge hat, der es ermöglicht American Football von der Pike auf zu lernen und zu spielen. Welche Früchte diese Arbeit bereits getragen hat, bestätigen eindruck die drei Kirchdorfer Bayernauswahlspieler. Korbinian Riener, Johannes Pichlmeier und Matthias Penger haben es geschafft die Bayernauswahl in Berlin I Länderturnier zu vertreten und konnten mit nur einer Niederlage den dritten Platz erreichen. Auch das „Wildcats Flag Team“ hat mit dem Hallentraining begonnen und die Trainer Michi Schuster und Thomas Dam können noch Verstärkung gebrau Training ist für die ab 8-jährigen jeden Montag um 17.30 Uhr in der Otto-Steidle-Halle. Nähere Infos über das Flag Team gibt es beim Headcoach Michi Schuster Tel. 08571/7774. Für die Jugend (ab 14 Jahren) Jürgen Deisböck Tel. 0171/ 3816895.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 24-11-2004](#)

Nationalteam-Quarterback kommt

Kirchdorf Wildcats: Nachwuchs beginnt Vorbereitung

Die Vorbereitung auf die neue Saison hat für das Jugend-Team der Kirchdorf Wildcats begonnen. Los geht's mit einem Quarterback-Camp am Samstag Otto-Steidle-Halle. Head-Coach Jürgen Deisböck konnte für diese Veranstaltung den Quarterback der Nationalmannschaft und Bayernauswahl-Trainer F Rosner verpflichten. »Wir sind sehr froh über seine Zusage. Da haben wir uns einen absoluten Fachmann in Sachen Quarterback und Receiver geangelt«. Das »Wildcats Junior Team«, unter die Namen starten die Jugend-Fußballer des TSV Kirchdorf im kommenden Jahr in die Bayerische Jugend-Liga, besteht derzeit aus 35 Spielern, »doch wir v uns natürlich jederzeit über weitere Neuzugänge freuen«, sagt der Trainer, der mit seinen Assistenten Christoph Riener und Michi Reber einen profession Trainer-Staff aufgebaut hat, der es ermöglicht, American Football von der Pike auf zu lernen. Welche Früchte diese Arbeit bereits getragen hat, bestätigte eindrucksvoll die drei Bayernauswahl-Spieler: Korbinian Riener, Johannes Pichlmeier und Matthias Penger haben es geschafft, die Bayernauswahl in Be beim Länder-Turnier zu vertreten und erreichten mit nur einer Niederlage den ausgezeichneten 3. Platz. Auch das »Wildcats Flag Team« hat mit dem F Training begonnen, und die Trainer Michi Schuster und Thomas Dam können noch Verstärkung gebrauchen. Das Training findet für die ab Achtjährigen jeden Montag um 17.30 Uhr in der Otto-Steidle-Halle sta Nähere Informationen über das Flag Team gibt es bei Head-Coach Michi Schuster, Telefon 08571/7774. Für den Nachwuchs ab 14 Jahren ist Jürgen De der Ansprechpartner, Telefon 0171/3816895. hpk

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 16-11-2004](#)

Premiere der Judokas in neuer Halle

Kirchdorf (red). Die Judokämpfer trafen sich in der neuen Turnhalle zur 15. Vereinsmeisterschaft. Dies war für die Judo-Abteilung eine erfreuliche Premi denn sie konnten zum ersten Mal die vor kurzem eingeweihte Halle benutzen. Nach den Kämpfen kamen folgende Platzierungen zu Stande: 1. Platz: Eichinger Sonja (- 24 kg), Robeis Florian (- 26 kg), Neumann Martin (- 28 kg), Neumann Markus (- 30 kg), Robeis Dominik (- 36 kg), Felsing Rebecca (- 3 Altman Jessica (- 44 kg), Wagner Kilian (- 54 kg), Huber Verena (- 58 kg), Dorner Tom (- 73 kg); 2. Platz: Hämmerl Christiane (- 24 kg), Hutterer Andre 26 kg), Hager Verena (- 28 kg), Haunreiter Fabio (- 30 kg), Werny Maxi (- 36 kg), Werny Louisa (- 38 kg), Aigner Jürgen (- 44 kg), Al-Gaddooa Ramsi (- 5 Hutterer Anneliese (- 58 kg), Sagerer Markus (- 73 kg); 3. Platz: Hämmerl Vanessa (- 24 kg), Sterr Maxi (- 26 kg), Schwarzer Tobias (- 30 kg), Eichinger I (- 44 kg), Berger Christian (- 54 kg), Hinterleuthner Stefan (- 54 kg), Geiteneder Lorenz (- 54 kg), Braune Jan (+ 90 kg). Technikerpreis: Altman Jessica i Wagner Kilian.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 10-11-2004](#)

Opa tanzt: TSV-Bühne verhilft dem Rock'n Roll zu neuer Blüte

In absolut stillichem Ambiente erwecken die Hobby-Schauspieler mit ihrem musikgeladenen Dreiakter die 50er Jahre zum Leben - Alles ausverkauft

Kirchdorf (jä). Dynamische Tänze und impulsive Musik bringen den "American way of life" in den 50er Jahren auch nach Bayern. Mit dem Volksstück "R Roll" in drei Akten von Georg Maier weckt die Theatermannschaft des TSV Kirchdorf viele Erinnerungen an eine Zeit, die noch gar nicht so lange zurück l und deren Auswirkungen man bis heute spürt. Die Umsetzung des Stücks ist Regisseur Otmar Weiß und seinen Mimen perfekt gelungen. Betritt man der des Gasthaus "Schönhöfer" in Machendorf, findet man sich sofort um 50 Jahre zurückversetzt. Zurück in eine verrückte Zeit, eine wilde Zeit, eine schnelll Zeit, die unbändig beeinflusst wurde von der überschwappenden Welle des Rock'n Roll aus Amerika. Ins Auge fallen sofort die alten Schallplatten, die al auf allen Tischen liegen. Daneben eine stielche Speisekarte mit Bildern aus dieser Zeit und einem Angebot, das exakt auf das Theaterspiel zugeschnit Hier heißt ein Nudelteller dann "Opa's Rock Tango", ein "Fats Domino Snack" entpuppt sich als Teufelstoast und ein "Jonny be good" wird zum Wurstsal Kleinigkeiten, aber gerade sie fügen sich ein in ein Ambiente dieser vergangenen Ära.

Links neben der Hauptbühne steht eine kleine Bar, ausgestattet wie "damals", bestückt mit den typischen Drinks von "damals" und Preisen wie "damals". eine Uralt-Vespa mit eigener Tankstelle. Reklameschilder und Bilder zieren die Wände. Bis der Vorhang aufgeht, sind aus den Lautsprechern altvertraute zu hören, die früher einmal Schlager hießen. Dann begrüßt Otmar Weiß das Publikum durch ein original Mikrofon aus den 50ern.

Und schon stept der Tango-Opa (Hans "Fons" Berger) mit seinen Gamaschenschuhen los. Alle warten gespannt auf die Heimkehr von Jonny (Reiner Schachtner), dem neuen deutschen Meister im "Rock'n Roll-Tanz". Blasiert und hochnäsigt schreit er seine Ansprüche hinaus: "Gestern Deutschland - m die ganze Welt". Sein Ziel ist natürlich glasklar - Amerika, die Wiege des Rock'n Roll. Dort muss er hin!

Und alle verfolgen mit ihm dieses Traumziel - sein bester Freund Gagge (Bepp Berger), die Bedienung Mary (Beate Hones), ihre Kollegin Francis (Elvira Bichler) und vor allem der mit allen Wassern gewaschene Joe (Bernd Dobler). Selbst Gretl, die Wirtin, wird finanziell über den Tisch gezogen. Am Ende k wirklich jemand nach Amerika . . . Die Sentenzen der Akteure trafen immer wieder ins Schwarze. Zum Beispiel, wenn Opa von seinem Gewinn der "Arme Tango-Meisterschaft" schwärmte. "Sogar der Danzer Ewald aus Ritzing, der große Favorit, hat koan Fuaß auf'n Bod'n bracht", jubelte Gagge. Damit die Box ausprobiert werden konnte, musste Kleingeld her. Schließlich fragte Opa ins Publikum "Kann ma vo eich wer a Fuchzgerl leicha?" Aber über allem schwebte noch Holy (Hermann Hartinger), der Amerikaner, der alle wichtigen "Connections" hatte und schwer radebrechend in waghalsigem Bayerisch-E besondere Bibeln an den Mann bringen wollte. Volle Lachsvalven erntete auch Mary, nachdem sie "rein geschäftlich betrunken" durch die Stube torkelte u sie rausstaubte: "Magst ned wieda geh und an Umsatz in d' Höhe tringa". Zum Schluss stimmen noch einmal alle Schauspieler zusammen mit Hermann Hartinger und dem Publikum an: "Oh when the saint's go marching in". Ein Ausklang nach Maß. Damit ist auch wieder die Bar eröffnet, wo sich die Besu noch lange über die Aufführung unterhalten können. Die schlechte Nachricht für alle Theaterfreunde: Alle elf Vorstellungen sind bereits restlos ausverkau Wiederum eine gute Nachricht für die Schauspieler-Truppe, zeigt sie doch, wie ihr leidenschaftliches Engagement angenommen wird.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 09-11-2004](#)

Männerymnastik gewinnt erstmals Volleyballturnier

Gute Stimmung in der neuen Dreifach-Turnhalle - Siegerteam und Hai-Happen liefern spannendes Spiel

Kirchdorf (jä). Der Spielbetrieb in der neuen Otto-Steidle-Turnhalle ist voll angelaufen. Eine der ersten größeren sportlichen Veranstaltungen hatte der T Kirchdorf mit seinem alljährlichen Volleyballturnier organisiert. Alles war neu beim heurigen Volleyballturnier unter der Leitung von Matthias Weiß: Mit der Turnhalle änderte sich der Austragungsort, die Abteilung Männerymnastik stellte die neuen Sieger. Die Turnhalle hat sich dabei schon einmal bewährt - Stimmung kam in dem hellen Gebäude auf. Die Zuschauer konnten von den Rängen aus die spannenden Spiele in zwei Gruppen bestens verfolgen und Akteure entsprechend anfeuern.

Bei diesem 16. Turnier machten immerhin 14 Mannschaften mit. Die meisten kamen aus dem Raum Kirchdorf, aber auch aus Landshut beteiligen sich sc

seit vielen Jahren die "Isar Bulls" um Klaus Prehofer.

Wurde in den Gruppenspielen noch jeweils 15 Minuten gespielt, so ging das Endspiel zwischen der Männerymnastik und den "Hai-Happen" über einen Satz. Lange ging es "eng her", ehe die Kirchdorfer den entscheidenden Punkt setzen konnten. Auf dem 3. Platz fanden sich die Vorjahressieger, die Tän: Abteilung Boogie-Woogie und Vierte wurde das Team "Landshuter Isar Bulls". Fast schon als Brauch darf die Siegerehrung am Abend gesehen werden, beim großen Oldie-Abend wurden noch einmal alle Reserven mobilisiert und es wurde lange Zeit getanzt. Für den nötigen Schwung mit seinen mitreißenden Super-Hits längst vergangener Tage sorgte DJ Roman Braunsperger.

Die Siegerehrung übernahmen die TSV-Vorstände Otmar Killermann und Dieter Krenner zusammen mit Organisator Matthias Weiß.

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 06-11-2004

Kirchdorfer Judokas - sehr ehrgeizig und erfolgreich

Abteilung 1990 gegründet - 85 Mitglieder - Zahlreiche Top-Plätze - Trainingszeiten im Überblick

Es gibt sie seit 1990, die Abteilung Judo beim TSV Kirchdorf. Der Anreiz zur Gründung kam von Jochen Freund und Josef Pilgram. Herbert Schoßböck wurde zum aller ersten Vorstand der 20 Mitglieder gewählt.

Heute freut sich die Abteilung unter Vorstand Josef Pilgram, über beachtliche 85 Mitglieder. Ein Großteil davon sind Kinder. Und die sind unter Führung der Erwachsenen ganz schön aktiv. Eifrig und ehrgeizig trainieren die Kids für ihre Gürtel-Prüfungen. Fast jedes Jahr meldet die Abteilung 25 Teilnehmer dazu. Heuer versuchen sogar fünf Judokas ihr Glück um den Braungurt. Die Kirchdorfer nehmen an Freundschaftskämpfen, Vereinsmeisterschaft, aber auch an Großveranstaltungen wie der Südbayerischen, Bayerischen, Süddeutschen und Deutschen Meisterschaft mit großem Erfolg teil. Aushängeschilder waren Alexandra Kumfe, Tamara Pilgram und Patrick Altmann, die durch ihre Erfolge tolle Preise einheimten. Bei den Männern erkämpfte sich Markus Sagere Platz bei der Süd- und Niederbayerischen. Anneliese Hutterer holte sich bei den Damen die gleiche Platzierung in der Niederbayerischen Meisterschaft. Der Durchschnitt fahren die Kirchdorfer Judokas mit Privatautos und Gemeinde-Mobil auf etwa 20 Turniere pro Jahr, in einem Umkreis von 400 Kilometern. A wird nicht nur gekämpft und trainiert, Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. So machen die Kids Rad-Touren, fahren zum Rannasee, feiern beim Sonnenwendfeuer, vergnügen sich im Zeltlager, beteiligen sich am Ferienprogramm und nehmen aktiv an Volleyball-Turnieren teil. Ju-do, heißt "sanfter Weist eine Ganzkörper-Sportart, die enorme Körperbeherrschung und Konzentration fordert. Dennoch hat sie einen geringeren Verletzungsfaktor, als beispielsweise Ju-Jitsu. Am wichtigsten sind zu Beginn von Training und Wettkampf die Aufwärmübungen. Die Fall-Technik wird bis zur Perfektion geübt, dann kann das Risiko für Verletzungen weitgehend ausgeschlossen werden. Ob O-goshi, O-uchi-gari, Seoi-Otoshi oder Seoi-nage - die Judo-Kids beherrschen sowohl Ausdruck, als auch Technik dieser Würfe. Wer jetzt neugierig geworden ist auf die Abteilung Judo, der kann sie jeden Freitag von 17.30 Uhr bis 19 Uhr (Anfänger), von 19 Uhr bis 21 Uhr (Erwachsene und fortgeschrittene Jugendliche), sowie jeden Dienstag von 18 Uhr bis 19.30 Uhr (für Fortgeschrittene) in der Otto-Steidle-Halle beim Training beobachten oder selbst mitmachen. Nähere Infos auch über Internet www.judo-kirchdorf.de.vu. Übrigens: Morgen finden in der neuen Sporthalle die Vereinsmeisterschaft Judokas statt. hmo

Simbacher Anzeiger vom 01-11-2004

Grußwort des Bürgermeisters

Am 28. Oktober 2004 wird das sportliche Leben in Kirchdorf im wahrsten Sinne des Wortes ein neues Fundament bekommen. Die 3-fach-Turnhalle auf dem Schulgelände ist vollendet und bietet Schülern wie Vereinen eine neue sportliche Heimat. Viele Sportbegeisterte haben schon lange darauf gewartet, denn der beste Sportsgeist kann nur dann richtig zur Geltung kommen, wenn es genügend Raum für Training und Unterricht gibt.

Die Baukosten in Höhe von 2,5 Mio. E (zuwendungsfähige Kosten: 2.415.395,00 E) stellen zweifellos eine beträchtliche Summe dar, aber Investitionen in diese Richtung sind immer eine lohnende Sache. Nach Abzug der voraussichtlichen Förderung mit 45,32 % verbleiben der Gemeinde 1,4 Mio. E an Eigenleistung. Zwar heutzutage in allen Kommunen Sparen angesagt, und davon wollen wir auch nicht abrücken, doch das darf nicht bedeuten, wichtige kommunale Aufgaben vernachlässigen, zu denen die Sportförderung fraglos zählt.

Wie sinnvoll die neue Einrichtung ist, zeigt sich allein schon an der langen Liste der Hallenbelegung. Und wenn die neue Turnhalle dazu beiträgt, mehr TSV zu fördern und mehr Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, sich in ihrer Freizeit sportlich zu betätigen, dann hat sich die Investition mehr als ausgezahlt. Den Bürgerinnen und Bürgern von Kirchdorf, die sich in der einen oder anderen Form sportlich betätigen wollen, den dafür nötigen Raum zu bieten, dazu ist die neue Turnhalle. Sie ermöglicht einen reibungslosen Schulsport, sie erhöht unser Freizeitangebot und sie verbessert die Trainingsbedingungen für unsere sportlichen Talente.

Die neue Turnhalle stellt also, das lässt sich heute schon sagen, einen Gewinn für unsere Gemeinde dar.

Danken möchte ich dem Gemeinderat, der trotz angespannter Haushaltslage sich vor vier Jahren entschlossen hat, eine neue Turnhalle zu errichten. Die der GR-Sitzung am 3. Juli 2000 wurden dafür die Weichen gestellt, unter dem Tagesordnungspunkt "Bebauungsplan Volksschule Kirchdorf". In nur 18 Monaten Bauzeit wurde die Sporthalle samt Außenanlagen fertig gestellt. All jenen, die mit Planung und Durchführung dieses Vorhabens beschäftigt waren, gilt mein besonderer Dank.

Ein Dankeschön auch der Schule und den Anwohnern, die während der Bauzeit doch einiges an Unruhe haben hinnehmen müssen.

Ich wünsche allen, die diese Turnhalle von nun an nutzen werden, dass sie ihren Spaß am Sport behalten und ihre sportlichen Ziele erreichen.

Bürgermeister Jochen Wagner

Simbacher Anzeiger vom 01-11-2004

Stockschützenhalle eingeweiht

Kirchdorf (hpk). Große Tage beim TSV Kirchdorf. In einem feierlichen Festakt wurde die neu erbaute Stockschützenhalle eingeweiht und gleichzeitig das jährliche Bestehen der Stockschützenabteilung gefeiert. TSV-Vorstand Otmar Killermann konnte zahlreiche Ehrengäste in der festlich geschmückten Halle begrüßen, darunter stellvertretenden Landrat Dr. Herbert Kempfner, BLSV-Kreisvorsitzender Max Beierlein, Pfarrer Janos Kovacs, Bürgermeister Joachim Wagner und seine Vertreter, sowie Altbürgermeister Frank Werner und zahlreiche TSV Vorstände und Mitglieder. Bürgermeister Wagner zeigte sich erfreut über die geleisteten 8660 Arbeitsstunden und "verlieh" den Erbauern eine "Goldmedaille". Die Kosten von 189.000 E werden vom TSV Kirchdorf, der Gemeinde (31.000 E), der Abteilung (47.000 E) und mit Darlehen vom BLSV (insg. 51.000 E) bestritten. Im Rückblick auf 20 Jahre Stockschützen im TSV Kirchdorf von Otmar Killermann ein Mann besonders heraus gehoben. Sepp Mack als Abteilungsleiter, mit seiner Frau Marianne und den vielen Helfern war es zu verdanken, dass diese Halle erbaut wurde. Der Vorstand überreichte eine Urkunde mit den Namen der 96 Helferinnen und Helfer, die am "Rentner-Bau" beteiligt waren. Den Abschluss eines gelungenen Abends bildete ein Diashow über 20 Jahre Stockschützen mit kabarettistischen Einlagen und das anschließende Aufst. von Freitag bis Samstag, bei dem am Samstag die 400 Gäste mit "Heavy Load" bis in die frühen Morgenstunden die Halle "einweihen".

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 27-10-2004

Riesenjubiläum: Gold für Kathrin und Christoph

Deutsche Meisterschaft im Boogie Woogie: Jugend-Paar Mühlberger/Pecher trumpt großartig auf

Super Erfolg für Kathrin Mühlberger und Christoph Pecher von den Boogie Lipsticks des TSV Kirchdorf: Das Jugend-Paar tanzte bei den Deutschen Meisterschaften Gold ein.

Mit vier Jugend- und einem Hauptklasse-Paar starteten die Boogie Lipsticks des TSV Kirchdorf bei den Titelkämpfen in Neuhaus/Inn. An diesem nationalen Ranglistenturnier waren insgesamt 43 Paare in Jugend-, Haupt- und Oldie-Klasse gemeldet. Nach der Begrüßung und Vorstellung der Paare wurde das Turnier mit der Vorrunde der Jugend-Klasse eröffnet. Dabei mussten die 15 Paare, ausnahmslos aus Bayern, ihr Bestes geben, um sich für die Endrunde qualifizieren. Trotz Einsatzes und Anfeuerungsrufen aus dem Publikum schafften zwei Lipsticks-Paare den Sprung ins Finale nicht. Die Neueinsteiger Bernadette Schröpf/Michael Winichner sowie Melanie Kaser/Stefan Entholzner belegten schließlich die Plätze 14 und elf. In der Endrunde zeigten Kathrin Mühlberger/Christoph Pecher sowie Nadine Baumgartner/Daniel Entholzner erneut sehr gute Vorstellungen. Mit großer Spannung wurde die offene Wertung der sieben Juroren erwartet. Zufrieden waren Nadine und Daniel, als sie Rang sieben erreichten. Riesenjubiläum herrschte im Kirchdorfer Lager, denn Kathrin und Christoph behaupteten sich. Als WM-Dritte und frisch gebackener Titelträger unterstrichen beide erneut ihre tolle Turnier-Form. Vize-Meister wurden die Kathrin Käsmeier/Markus Rossmeyer von Peppermint Landshut vor Nicole Kretschmann/Wolfgang Becker von Swinging Bluejeans Reisbach. In der qualitätsstark besetzten Haupt-Klasse erzielte das fünfte Lipsticks-Paar Pia und Alois Eder mit Rang zehn ebenfalls ein beachtliches Ergebnis. An diesem Vereinsfest hatten natürlich auch die Trainer-Paare Waltraud und Joachim Freund sowie Beatrix und Karl Simonis maßgeblichen Anteil. red

Passauer Neue Presse Lokalteil vom 27-10-2004

Zeitreise in die 50er mit der TSV-Bühne

Modernes Volksstück „Rock'n'Roll“ steht ab Sonntag, 31. Oktober, elfmal auf dem Programm

Kirchdorf (jä). Petticoats und Coca-Cola, Marilyn Monroe und Elvis Presley, knallige Farben und eine Musik die einem geradezu in die Beine „schießt“ - das waren die wilden Jahre. Genau in diese Zeit, in dieses neue überschwappende Lebensgefühl, versetzt die TSV-Bühne mit dem Stück „Rock'n'Roll“ von Georg Maier in elf Aufführungen im Gasthaus Schönhofer in Machendorf. Premiere ist am Sonntag, 31. Oktober.

Ein „modernes Volksstück“ haben sich die Schauspieler und Regisseur Otmar Weiß in diesem Jahr ausgesucht. Wiederum traf ihre Wahl ein Stück von Georg Maier, der der Münchener Iberl-Bühne. Dieser hat mit diesem Bühnenstück erstmals den Schritt weg aus der Zeit um 1900 gewagt, in die er bisher immer eingetaucht ist.

Sein „Rock'n'Roll“ in drei Akten spielt Ende der 50er, als diese fetzige Musik Amerika nach Deutschland brachte. Es griff rasch eine neue lockere Heiterkeit um sich, die diverse Sehnsüchte nach dem „Land der unbegrenzten Möglichkeit“ weckte. Natürlich wurde auch das eher beschauliche Bayern in diesen Strudel der Gefühle mitgerissen rasender Geschwindigkeit fetten neue Tänze und emotionsgeladene Musik durch das weiß-blaue Land. Und genau darum geht es in dem Theaterstück.

Die Mitwirkenden sind schon alte (Theater-)Bekannte, wie Hans („Fons“) Berger, sein Bruder Bepp, Elvira Bichler, Conny Madl, Bernd Dobler, Reiner Schachtnr, Kar Göttl. Dazu gibt es mit Beate Hones und Hermann Hartinger zwei Newcomer. Genau diese Zwei sind wie geschaffen für den Ausdruck dieser unvergesslichen Zeit. In dem „Untergrund“ geht wiederum Kornelia Hones als „Einsagerin“. Einmal mehr hat sich Hans Buchner als Bühnenmeister selbst übertroffen und Gottfried Asenkerschbaum als Berater und „Bühnenbildner“ sehr effektiv unterstützt. Natürlich laufen alle Fäden bei ihm zusammen – Otmar Weiß führt nicht nur Regie, sondern erweist sich im Neuen als der „Kopf“ der Truppe.

□ *Premiere ist am Sonntag, 31. Oktober. Im November wird gespielt: 5., 6., 13., 14., 17., 19., 20., 24., 26. und 27.; Beginn der Vorstellung jeweils um 20 Uhr. Die Eintrittskarten gibt es im Gasthaus „Schönhofer“ (Tel. 08571/2317). Der Vorverkauf läuft bereits*

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 20-10-2004](#)

Mühlberger/Pecher tanzen bei WM in Finnland Bronze ein

Nervös und gespannt trat das Tanz-Paar Kathrin Mühlberger/Christoph Pecher von den "Boogie Lipsticks" des TSV Kirchdorf mit der deutschen Nationalmannschaft die Reise zur WM nach Tampere/Finnland an. Von den 29 Paaren in der Jugend-Klasse kamen nur drei in der Vorrunde weiter, Mühlberger/Pecher qualifizierten sich mit einer fehlerfreien Leistung fürs Halbfinale. Dann wurde es spannend, denn von den verbliebenen 14 Paaren erreichten nur sieben das Finale. Nachdem das erste deutsche Paar Nicole

Kretschmann/Wolfgang Becker von Swinging Bluejeans Reisbach in Hoffnungsrunde ausgeschieden war und den 21. Platz belegt hatte, scheiterte auch das zweite deutsche Paar Kathrin Käsemeier/Markus Rossmeyer von Peppermint Landshut im Halbfinale mit dem 13. Platz. Kathrin und Christoph beeindruckten die Wertungsrichter mit ihrem Auftritt erneut - und der Final-Einzug war perfekt, der bisherige Höhepunkt in ihrer Karriere und auch der "Boogie Lipsticks". Umso gelassener tanzten Mühlberger/Pecher im Kreis der Besten, und nach einer super Präsentation durften beide sensationell die Glückwünsche für den 3. Platz entgegen nehmen. Zwei der sieben Juroren werteten sie sogar als Weltmeister mit einer "eins". Natürlich war die Freude riesengroß, da die beiden "Boogie Lipsticks" als einziges deutsches Paar einen "Stockerl-Platz" belegt haben. Dieser tolle Erfolg macht Hoffnung für Samstag, wenn in Neuhaus/Inn die Deutsche Meisterschaft im Boogie-Woogie ausgetragen wird. red

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 15-10-2004](#)

TSV Kirchdorf setzt sich in Szene

Im Rahmen der Feierlichkeiten "100 Jahre Stadt-Erhebung" hat der SC Zwiesel ein Turnier für Nachwuchs-Judokas durchgeführt - TSV Kirchdorf mischte Die Ergebnisse/FU11 bis 40 kg: 2. Louisa Werny. - MU11 bis 34 kg: 3. Maximilian Werny. - FU13 bis 36 kg: 5. Rebecca Felsing. - Bis 40 kg: 5. Jessica Al - MU13 bis 29 kg: 3. Martin Neumann. - Bis 36 kg: 5. Dominik Robeis. red

[Simbacher Anzeiger vom 15-10-2004](#)

Stockschützenhalle eingeweiht

Kirchdorf (hpk). Große Tage beim TSV Kirchdorf. In einem feierlichen Festakt wurde die neu erbaute Stockschützenhalle eingeweiht und gleichzeitig das jährige Bestehen der Stockschützenabteilung gefeiert. TSV-Vorstand Otmar Killermann konnte zahlreiche Ehrengäste in der festlich geschmückten Halle begrüßen, darunter stellvertretenden Landrat Dr. Herbert Kempfler, BLSV-Kreisvorsitzender Max Beierlein, Pfarrer Janos Kovacs, Bürgermeister Joachim Wagner und seine Vertreter, sowie Altbürgermeister Frank Werner und zahlreiche TSV Vorstände und Mitglieder. Bürgermeister Wagner zeigte sich erfreut die geleisteten 8660 Arbeitsstunden und "verlieh" den Erbauern eine "Goldmedaille". Die Kosten von 189.000 E werden vom TSV Kirchdorf, der Gemein (31.000 E), der Abteilung (47.000 E) und mit Darlehen vom BLSV (insg. 51.000 E) bestritten. Im Rückblick auf 20 Jahre Stockschützen im TSV Kirchdorf von Otmar Killermann ein Mann besonders heraus gehoben. Sepp Mack als Abteilungsleiter, mit seiner Frau Marianne und den vielen Helfern war es zu verdanken, dass diese Halle erbaut wurde. Der Vorstand überreichte eine Urkunde mit den Namen der 96 Helferinnen und Helfer, die am "Rentner-Bau" beteiligt waren. Den Abschluss eines gelungenen Abends bildete ein Diashow über 20 Jahre Stockschützen mit kabarettistischen Einlagen und das anschließende Aufst von Freitag bis Samstag, bei dem am Samstag die 400 Gäste mit "Heavy Load" bis in die frühen Morgenstunden die Halle "einweil

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 12-10-2004](#)

Sechs neue Braungurte

Die Judokas des TSV Kirchdorf nahmen nach intensiver Vorbereitung in Passau an einem Braungurt-Lehrgang teil. Die anschließende Prüfung unter der strengen Augen von Hossi Meknatgoo (4. Dan) und Siegfried Klinger (4. Dan) legten die Kämpfer mit Bravour ab. Im Bild hinten von links: Hossi Meknatg Stefan Göttl, Josef Pilgram, Christian Baumann, Markus Sagerer sowie Siegfried Klinger. - Vorne von links: Thomas Dorner, Annelies Hutterer sowie Ver Huber. red

[Simbacher Anzeiger vom 01-10-2004](#)

Wildcats sind Vizemeister

Kirchdorf (eb). Einen krönenden Abschluss einer spannenden Saison feierten die Kirchdorf Wildcats am Samstag in der Airport Arena vor 630 Zuschauer dem 24:7 Erfolg über die Darmstadt Diamonds. Dieser Heimsieg besichert den Footballern des TSV Kirchdorf den zweiten Platz in der Tabelle der 2. Bun Süd. "Wir sind überglücklich mit der Vizemeisterschaft und können auf eine tolle Saison zurückblicken, in der wir in der Rückrunde ungeschlagen blieben sich Headcoach Thomas Simmeit nach einer spannenden Partie gegen die Hessen. Gefeiert wurde nach dem Schlusspiff mit Freibier und Präsident Har Peter Klein bedankte sich bei den Fans für die tolle Unterstützung im ersten Jahr in Kirchdorf: "Der Zuschauerschnitt von 550 Fans pro Spiel freut uns un und wir können nur Danke sagen bei der Gemeinde Kirchdorf und Bürgermeister Joachim Wagner für die tolle Aufnahme und beim TSV Kirchdorf für der eine neue Abteilung willkommen zu heißen". Geehrt wurden zum Abschluss die Spieler des Jahres: Defense: Christoph Riener, Offense: Sammy Farghal Special Teams: Mario Nebauer und Rookie of the year: Simon Krösselhuber. Verabschiedet wurden Wolfgang Dienersberger, Wolfgang Wagner, Michi R und Florian Hiemeyer, die das letzte Mal das Dress der Wildcats trugen. Ebenso wurden die beiden US-Spieler Will Blocker und Quarterback Justin McKi verabschiedet, wobei eine Rückkehr des Spielers im nächsten Jahr nicht ausgeschlossen wird. Die Kirchdorf Wildcats beenden somit die Saison mit guten Platzierung und gehen jetzt schon in Planung für die Saison 2005 in der 2. Bundesliga Süd. Headcoach Thomas Simmeit wird die Mannschaft auch nächsten Jahr leiten und versuchen wieder eine schlagkräftige Truppe auf die Beine zu stellen. Der Nachwuchs beginnt am 22.9.2004 wieder mit dem Tr und der Headcoach der Jugend, Jürgen Deisböck würde sich über neue Gesichter freuen. Beginn ist 18.00 Uhr auf dem Sportplatz des TSV Kirchdorf in Ebenso starten nach den Ferien die Flagfootballer wieder jeden Mittwoch um 17.00 Uhr. Auch hier gilt: Alle Jungen und Mädchen von 8-14 Jahren sind h eingeladen um Flag Football zu erlernen.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 05-10-2004](#)

20 Jahre Stockschützen bedeuten auch 20 Jahre Mack

Neue Stockschützenhalle von Pfarrer Kovács geweiht - Insgesamt 189 000 Euro Kosten - 96 Mitglieder und Freunde halfen

von Alfons Jäger

Kirchdorf. Wer in Kirchdorf von den Stockschützen redet, meint damit fast gleichbedeutend die Familie Mack. Sepp und Marianne Mack sind seit den Anfängen die tre

Kräfte - dafür wurden sie nun geehrt. Im gleichen Atemzug wurde das größte Bauwerk, das bisher von den Stockschützen gestemmt worden ist, die neue Stockschützenhalle feierlich eingeweiht.

Die neu gebaute Stockschützenhalle im Sportzentrum in der Au ergänzt die Einheit der Sportstätten optisch und vor allem technisch ganz hervorragend. Mit einer großen Halle eingeweiht und das 20-jährige Bestehen der Stockschützenabteilung gefeiert. Die Begrüßung übernahm TSV-Vorstand Otmar Killermann.

Zu den rund 250 Besuchern begrüßte er besonders stellvertretenden Landrat Dr. Herbert Kempfler, BLSV-Kreisvorsitzenden Max Beierlein, Bezirksobmann Rupert Mar, Kreisobmann Eduard Schmidhuber, Bundestrainer Josef Gotthart, Pfarrer János Kovács, Bürgermeister Joachim Wagner und seine Vertreter Eberhard Langner und Hans Kampfl sowie Altbürgermeister Frank Werner und frühere TSV-Vorstände.

"Ihr habt Euch eine Goldmedaille verdient"

In seinem Grußwort sagte Bürgermeister Wagner: "Der Sport hat heute viele Gesichter. Ein strahlendes beim Feiern. Ein verhülltes, das nicht zeigt, weld Fleiß, wie viel Ausdauer und Glück erforderlich sind zum sportlichen Erfolg." Im Jahr der Olympiade wandte er sich lobend an die sehr aktiven "Erbauer" i neuen Halle: "Ihr habt Euch eine Goldmedaille verdient."

Tüchtige Männer und Frauen, Landwirte, ortsansässige Firmen und der Bauhof hätten tatkräftig mitgeholfen, damit der Sport nun witterungsunabhängig ausgeübt werden kann. Seitens der Gemeinde seien 31 000 Euro für die neue Halle aufgebracht worden, mit der Voraussetzung, dass auch andere örtliche Vereine das Gebäude für größere Veranstaltungen nutzen könnten.

Gemeinde zahlt 31 000 Euro dazu

"Die Sportvereine sind in jeder Gemeinde eine Kraftquelle", sagte Dr. Herbert Kempfler, "sie tragen zur Verbesserung der Lebensqualität bei. Viele Großbeneden uns um dieses Gemeinschaftsgefühl, wie es im ländlichen Raum gepflegt wird." Er wisse durchaus um die großartigen sportlichen Leistungen c Kirchdorfer Stockschützen bis hinauf zu Europa- und Weltmeisterschaften, die strahlendes Licht auf den ganzen Landkreis abwerfen würden.

Verdienstnadel in Silber und Gold überreicht

BLSV-Kreisvorsitzender Max Beierlein meinte gar: "Sport ist kein Auslaufmodell, Sport ist vielmehr ein Erfolgsmodell" und verwies dabei auf die erfolgreich Arbeit im TSV. Für besondere Verdienste um den Sport hatte er die Verdienstnadel in Silber mit Gold mitgebracht und für ihre 20 Jahre andauernde Arbe Stockschützenabteilung des TSV Kirchdorf an Sepp und Marianne Mack ausgehändigt. Das Verbandsabzeichen in Bronze überreichte Bezirksobmann R Martl obendrein an Sepp Mack für seine Verdienste um den Stockschießsport.

Pfarrer János Kovács schaute sich in der riesigen Halle um und meinte launig: "Ich gebe, was dieser kleinen Kapelle noch fehlt." Der kirchliche Segen nã "Segne alle, die hier Sport treiben. Leite sie an, nach dem Siegeskranz des Lebens zu streben", erbat er in den Fürbitten. Gleichzeitig mit der Halle segnã auch ein Hallenkreuz.

Anschließend wurde Rückschau gehalten, auf 20 Jahre Stockschützen beim TSV Kirchdorf. Otmar Killermann erläuterte dabei die Kostenseite des Hallenneubaus. So seien dafür 189 000 Euro aufgebracht worden. Allein an Eigenleistung mit geleisteten 8665 Arbeitsstunden hätten die Stockschützen enormen Anteil eingebracht. Dazu 47 000 Euro an finanziellen Eigenmitteln. Vom BLSV erwarte man einen Zuschuss in Höhe von 34 000 Euro und ein Darlehen über 17 000 Euro. Dazu der gemeindliche Zuschuss, der vom Gemeinderat ohne Wenn und Aber gewährt worden sei.

"Die enorme Eigenleistung durch 96 Mitglieder und Freunde, zumeist im vorgerückten Alter, ließ in Kirchdorf schnell das Wort vom Rentner-Bau umgehen Killermann den Hut. Dazu überreichte er an Sepp Mack eine Urkunde vom TSV, auf der alle Helfer am Bau aufgelistet sind - von denen die zwei Stunden geleistet haben bis hinauf zu Sepp Mack mit 1147 Arbeitsstunden.

8665 Arbeitsstunden freiwillig geleistet

In die ganze Euphorie legte Killermann aber auch eine deutliche Mahnung: "Die Abteilung steht nun am Anfang einer langen Refinanzierungszeit." Mit vie Bildern hielt Mack-Tochter Ulrike Schantz einen optischen Rückblick auf die Erfolge der Stockschützen seit ihrer Gründung, mit Platzierungen der Manns bis hin zur Teilnahme von Sepp Mack bei der Europameisterschaft mit dem hervorragenden 10. Platz.

Aber auch Conny Madl sei derzeit im B-Kader der deutschen Nationalmannschaft und die Damen seien erst heuer in die Bundesliga aufgestiegen. Mitten Aufzählungen, "platzte" lautstark eine Nachbarin mit einer Unmenge an "Insiderwissen". Marianne Mack ließ humorvoll viele Gschichtln aus der Bauphas aufleben. "Erst dachte ich, die bauen da eine neue Messehalle für die Landwirtschaftsausstellung, weil so viele Bulldogs herumfuhren", meinte sie. Und c seien auf einmal sogar alle "Star-Maurer" der Gemeinde aufmarschiert.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 02-10-2004](#)

Heavy Load spielt beim ersten Hallenfest des TSV Kirchdorf

Kirchdorf (red). Anlässlich der Einweihung der neuen Stockschützenhalle veranstaltet der TSV Kirchdorf sein traditionelles Aufest zum ersten Mal in der neuen Halle. Samstag, um 20 Uhr spielt "Heavy Load". An der neuen Bar kann bis in den Morgen gefeiert werden.

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 22-09-2004](#)

Schleiferlturnier lässt Tennis-Saison ausklingen

Annette Schachtner und Herbert Resch gewinnen das Spaß-Turnier der TSV-Abteilung

Kirchdorf (jä). Mit dem Schleiferlturnier lassen die Mitglieder der Tennisabteilung im TSV Kirchdorf traditionsgemäß die Freiluftsaison ausklingen. Dabei wurde diese Veranstaltung zunehmend immer beliebter, steht doch der Spaß und die Freude am „weißen Sport“ im Vordergrund. 16 Paare fanden sich zusammen, darunter viele Freizeitspieler. Allein der Austragungsmodus versprach schon Überraschungen. Konnten sich für das Auftaktmatch die Mixed-Paare noch selber zusammenfinden, wurd zweiten Runde zusammengelost. Gespielt wurden vier Runden zu je 50 Minuten.

So richtig „griabig“ wurde es zur Mittagszeit, als Otmar Weiß die Spielerinnen und Spieler mit einer deftigen Radibrotzeit versorgte. Und während des ganzen Tages wurd schweißtreibenden Spiele mit selbstgebackenen Kuchen der Tennisdamen versüßt. Am Abend wurden die beiden Sieger des Tages auf der Tennisanlage geehrt.

Mit den meisten Punkten landeten Annette Schachtner und Herbert Resch auf dem Siegetreppchen ganz oben. Nur ganz langsam klang das Turnier im Biergarten der Sportgaststätte aus.

c

Football-Nachwuchs der Wildcats startet Vorbereitung

Heute geht der Nachwuchs der Kirchdorf Wildcats in die Vorbereitung für die nächste Football-Saison. Die Jugend trainiert jeden Mittwoch und Freitag ab 18 Uhr beim Kirchdorf auf dem Gelände in der Au. Headcoach Jürgen Deisböck will versuchen, vor allem die neuen Spieler über den Winter auf Football vorzubereiten und hofft nat auf viele neue Spieler. „Wir brauchen für die kommende Saison vor allem Verstärkung in den Lines und hoffen auf ein paar schwere Jungs. Natürlich ist uns jeder Sport

willkommen um diese Sportart zu lernen“, so der Trainer. In die Bayerische Jugendauswahl haben es mit Korbinian Riener, Johannes Bichlmeier und Andreas Felber drei Spieler der Inn-Salzach Crows geschafft.

[Simbacher Anzeiger vom 15-09-2004](#)

Wildcats sind Vizemeister

Kirchdorf (eb). Einen krönenden Abschluss einer spannenden Saison feierten die Kirchdorf Wildcats am Samstag in der Airport Arena vor 630 Zuschauern mit dem 24:7 Erfolg über die Darmstadt Diamonds. Dieser Heimsieg besichert den Footballern des TSV Kirchdorf den zweiten Platz in der Tabelle der 2. Bundesliga Süd. „Wir sind überglücklich mit der Vizemeisterschaft und können auf eine tolle Saison zurückblicken, in der wir in der Rückrunde ungeschlagen blieben“, freut sich Headcoach Thomas Simmeit nach einer spannenden Partie gegen die Hegefeiert wurde nach dem Schlusspfiff mit Freibier und Präsident Hans-Peter Klein bedankte sich bei den Fans für die tolle Unterstützung im ersten Jahr in Kirchdorf: „Der Zuschauerschatz 550 Fans pro Spiel freut uns ungemein und wir können nur Danke sagen bei der Gemeinde Kirchdorf und Bürgermeister Joachim Wagner für die tolle Aufnahme und beim TSV Kirchdorf den Mut, eine neue Abteilung willkommen zu heißen“. Geehrt wurden zum Abschluss die Spieler des Jahres: Defense: Christoph Riener, Offense: Sammy Farghali, Special Teams: Mario Nebauer und Rookie of the year: Simon Krösslhuber. Verabschiedet wurden Wolfgang Dienersberger, Wolfgang Wagner, Michi Reber und Florian Hiemeyer, die das letzte Mal das Dr. Wildcats trugen. Ebenso wurden die beiden US-Spieler Will Blocker und Quarterback Justin McKenzie verabschiedet, wobei eine Rückkehr des Spielers im nächsten Jahr nicht ausgeschlossen wird. Die Kirchdorf Wildcats beenden somit die Saison mit einer guten Platzierung und gehen jetzt schon in Planung für die Saison 2005 in der 2. Bundesliga Süd. Headcoach Thomas Simmeit wird die Mannschaft auch im nächsten Jahr leiten und versuchen wieder eine schlagkräftige Truppe auf die Beine zu stellen. Der Nachwuchs beginnt am 22.9.2004 mit dem Training und der Headcoach der Jugend, Jürgen Deisböck würde sich über neue Gesichter freuen. Beginn ist 18.00 Uhr auf dem Sportplatz des TSV Kirchdorf in der Au. Ebenso sind nach den Ferien die Flagfootballer wieder jeden Mittwoch um 17.00 Uhr. Auch hier gilt: Alle Jungen und Mädchen von 8-14 Jahren sind herzlich eingeladen um Flag Football zu erlernen

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 13-09-2004](#)

Kirchdorf Wildcats sichern Vize-Meisterschaft

2. Football-Bundesliga Süd: 24:7 gegen Darmstadt Diamonds - Spieler verabschiedet - 630 Fans

Den krönenden Abschluss einer aufregenden Saison feierten die Wildcats mit dem 24:7 über die Darmstadt Diamonds. Vor 630 Zuschauern machten die Footballer des TSV Kirchdorf den Vize-Titel in der 2. Bundesliga Süd perfekt.

Es begann optimal für die Einheimischen, die im zweiten Drive nach einem Lauf von Quarterback Justin McKenzie mit 7:0 vorne lagen. Im zweiten Quarter stellten die Hausherrn durch einen Catch in der Endzone von Florian Hiemeyer das Ergebnis auf 14:0, und es sah nach einer klaren Angelegenheit aus. Gegen Ende dieses Abschnittes kamen die Hessen aber besser ins Spiel und erzielten den Anschluss. Nach Wiederbeginn waren es weiter die Gäste, die mehr Spielanteile hatten, und die Abwehr von Kirchdorf hatte Mühe, den Angriff des Gegners zu stoppen. Es gelang den Wildcats in dieser Phase nicht zu punkten. Im letzten Quarter deutete vieles darauf hin, als könnte Darmstadt den Anschluss erzielen, die Diamonds stoppten sich aber durch unnötige Fouls selbst. Mario Nebauer schaffte mit einem Field-Goal aus 33 Metern das 17:7. Den Schlusspunkt in einer zerfahrenen zweiten Hälfte setzte Justin McKenzie. Nach zwei guten Läufen von Simon Krösslhuber und Jürgen Deisböck gelang dem Spielmacher der Touchdown zum 24:7.

Ungeschlagen

„Es war unser großes Ziel, in der Rückrunde ungeschlagen zu bleiben, und das ist uns gelungen“, erklärte Head-Coach Thomas Simmeit. Die Fans feierten auch die Spieler des Jahres Sammy Farghali (Offense), Christoph Riener (Defense), Mario Nebauer (Special-Team) sowie Simon Krösslhuber (Rookie of the year). Präsident Hans-Peter Klein nahm die Verabschiedung der Akteure vor, die das letzte Mal das Trikot der Wildcats getragen haben: Wolfgang Wagner (vier Jahre), Wolfgang Dienersberger (vier Jahre), Michael Reber (elf Jahre) und Florian Hiemeyer (zweölf Jahre). Kapitän Dany Kessler sprach den Anhängern ein Kompliment aus - „die besten Fans der 2. Bundesliga“. Präsident Hans-Peter Klein zeigte sich ebenfalls beeindruckt: „Wahnsinn, wie toll wir nach dem Umzug aufgenommen worden sind. Mit einem Durchschnitt von 570 Zuschauern pro Partie sind die kühnsten Erwartungen übertroffen worden.“

Scores

7:0 Justin McKenzie, 11-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer. **14:0** Florian Hiemeyer, 3-Meter-Pass von Justin McKenzie, PAT Mario Nebauer. **14:7** Lonard Greene, 15-Meter-Pass von Cliff Smith, PAT. **17:7** Mario Nebauer, 33-Meter Field-Goal. **24:7** Justin McKenzie, 1-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer. hpk

[Passauer Neue Presse Lokalteil vom 11-09-2004](#)

Wildcats spendieren zum Ende der Saison Freibier

Kirchdorf (red). Die Wildcats bestreiten heute um 16 Uhr das letzte Spiel der Saison in der Airport Arena. Um das letzte Spiel des Jahres richtig zu feiern, spendieren die Wildcats nach dem Schlusspfiff 100 Liter Freibier. Dafür wird eine Desperados-Bar in Form eines Footballhelms aufgebaut. DJ Ossi und die Cheerleader der Burghause sorgen für die richtige Stimmung.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 10-09-2004](#)

Wildcats glückt die Revanche Simmeit: „Wir wollen Rang 2“

Football: Kirchdorf tritt am Samstag gegen Darmstadt an

Mit einem letztlich souveränen 35:21-Erfolg bei den Wiesbaden Phantoms sicherten sich die Footballer des TSV Kirchdorf den 3. Platz in der 2. Football-Bundesliga Süd und können mit einem Sieg beim Saisonfinale am Samstag um 16 Uhr in der Airport Arena gegen die Darmstadt Diamonds die Vize-Meisterschaft holen.

Die Wildcats gerieten im Stadion an der Berliner Straße im ersten Viertel zwar schnell mit 0:14 ins Hintertreffen, erholten sich aber und konnten dank eines hervorragend aufgelegten Quarterback Justin McKenzie mit einem Pass auf Sammy Farghali und einem Lauf von Simon Krösslhuber noch vor der Halbzeit-Pause auf 14:14 ausgleichen.

Defense stark

Uli Damoser brachte die Kirchdorfer nach dem Wiederanpfiff erstmals mit 21:14 in Führung, und die Wildcats ließen sich das Heft nicht mehr aus der Hand nehmen. Simon Krösslhuber erzielte das 28:14, und als die Defense um Martin Eckmüller und Will Blocker beim Stand von 28:21 vier Mal den Angriff der Hessen einen Meter vor der Endzone stoppte, war deren Moral gebrochen. Den Schlusspunkt setzte erneut Krösslhuber zum 35:21, und die Revanche für die Hinspiel-Niederlage war perfekt!

„Der Schlüssel zum Erfolg war die mannschaftliche Geschlossenheit und ein ausgezeichneter Justin McKenzie“, resümierte Head-Coach Thomas Simmeit nach der Partie und freute sich bereits auf das Saisonfinale gegen die Darmstadt Diamonds. Mit einem Sieg am Samstag um 16 Uhr können die Wildcats die Vize-Meisterschaft perfekt machen. Es genügt dafür sogar schon ein Remis mit mehr als 17 Punkten, da die Partie in Hessen mit 17:17 endete und der direkte Vergleich am Ende entscheidend sein wird. „Das wollen wir auf alle Fälle erreichen, der 2. Platz hinter den Munich Cowboys wäre ein großer Erfolg“, erklärte der Trainer.

Aufstieg möglich

Thomas Simmeit muss zwar im letzten Spiel auf Mario Herfellner und Thomas Dam in der Defense verzichten, die sich beide verletzt haben, hofft aber auf die Unterstützung der Fans und die Heimstärke der Wildcats. Denn die Diamonds haben im Vorfeld bereits angedeutet, dass sie den Vize-Titel wollen, um bei einem Nachrückverfahren eventuell als zweites Team in die German Football-League (GFL) aufzusteigen. Präsident Hans-Peter Klein zur aktuellen Situation: „Es könnte tatsächlich sein, dass nach dem Rückzug von Rothenburg, der noch nicht bestätigt ist, ein zweites Team aus dem Süden nachrückt. Dies entscheidet jedoch die Lizenz-Kommission des Deutschen Football-Verbandes. Es besteht somit die Chance, auch als Zweiter den Sprung nach oben zu schaffen. Doch soweit denken wir noch nicht. Erst einmal wollen wir unser letztes Spiel vor eigenem Publikum gewinnen, und das wird gegen die Darmstadt Diamonds schwer genug.“

Scores

14:6 Sammy Farghali, 25-Meter-Pass von Justin McKenzie. **14:14** Simon Krösslhuber, 8-Meter-Lauf, Con Mario Nebauer. **14:21** Uli Damoser, 25-Meter-Pass von Justin McKenzie, PAT Mario Nebauer. **14:28** Simon Krösslhuber, 3-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer. **21:35** Simon Krösslhuber, 2-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer. hpk

Passauer Neue Presse Lokalteil vom 07-09-2004

Mit dem „Einwurf“ in die Offensive

Neue Vereinszeitung des FC Julbach-Kirchdorf gibt es alle 14 Tage

Kirchdorf/Julbach (jä). Der FC Julbach-Kirchdorf bestreitet seine erste Punkterunde seit Bestehen des Vereins mit einer Informationsoffensive. Jetzt wurde die Vereins „Einwurf“ ins Leben gerufen, die zu jedem Heimspiel kostenlos verteilt wird. Darin enthalten sind viele Informationen über den jüngst fusionierten Fußballverein, alle 50 Mannschaften und seine Spiele.

„Wir wollten eine professionell gemachte Zeitung, die die Inserenten ebenso wie den Verein ins beste Licht rücken sollte“, sagte Wolfgang Asbeck, der Hauptinitiator für Info-Schrift. Doch schon bald musste er feststellen: Ohne Unterstützung vom Experten wird das nichts. Es wurde die Agentur More zur Anlaufstelle.

Kurzerhand nahm Geschäftsführer Hans Eckerl die Sache in die Hand. Ein griffiger Name wurde erdacht, der Umschlag gestaltet, ein Layout kreiert und jede Menge Text und Tricks für die redaktionelle Bearbeitung gegeben. Über 60 Arbeitsstunden brachten Grafiker, Praktikanten und Hans Eckerl für die erste 24-seitige und größtenteils vierseitige Zeitung auf.

Wissenswertes zu allen Spielen, über alle Mannschaften mit Porträts sämtlicher Spieler und Funktionäre, kleine Geschichten rund um das rollende Leder – all das kann in laufender Saison bei den Heimspielen im „Einwurf“ gelesen werden.

Passauer Neue Presse Lokalteil vom 04-09-2004

Flag-Football-Tag mit den Wildcats

40 Kinder spielten hautnah mit ihren Idolen in der Airport-Arena

Kirchdorf (hmo). Flag-Football, die Körperkontakt freie Variante des Footballs lernten über 40 Kinder bei einem Tag mit den Wildcats kennen. Unter Mitwirkung der bestehenden Flag-Football-Mannschaft, zwölf Spielern der Wildcats unter Anleitung von Michael Schuster, durften die Kinder im Rahmen des Ferienprogramms hautnah mit ihren Idolen die Grundtechniken der beliebten amerikanischen Sportart üben.

Wie nimmt man einen Football richtig griffest in die Hand? Worauf muss ich beim Werfen achten? Warum darf ich den Ball nicht aus den Augen lassen? Fragen, die theoretisch, praktisch und spielerisch erklärt und geübt wurden. Die Lauftechnik beim Football zu trainieren war ganz schön anstrengend. Das Laufen, Springen und Robben durch ein Seilnetz sah bei den Profis so einfach aus und das Koordinieren der Arme und Hände bei der Ball-Übergabe von rechts oder links brachte einige Teilnehmer ein bisschen durcheinander.

Schnelles Reaktionsvermögen war beim Flaggenziehen und den Fangübungen gefragt. Jeder wollte einmal Quarterback sein und Kommandos geben. Da war plötzlich Englisch gar nicht mehr so schwierig und alle verstanden die gelernten Ausdrücke. Nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß bei den fünf Stationen. Am Schluss wussten die meisten, dass Flag-Football ab acht Jahre ohne „Panzerrüstung“ und Körperkontakt gespielt wird und vor allem, dass bis vierzehn Jahre auch Mädchen in der Mannschaft spielen dürfen. Während der Übungen stets mit ausreichend Getränken versorgt, stärkten sich die jungen Wildkatzen mit einem deftigen Mittagessen, bevor für das Flag-Football-Spiel am Nachmittag die Kräfte mobilisiert wurden. Begeistert von der neuen Sportart, bei der alle Kinder die Chance haben mitzuspielen, kämpften sie um den begehrten Sieg.

Gewonnen jedoch haben alle Buben und Mädchen bei dieser Veranstaltung, an Erfahrung, Teamgeist, Rücksicht und Selbstvertrauen. Aus den Händen von Präsident Hans-Peter Klein und Michael Schuster erhielten die „Nachwuchs-Footballer“ zur Erinnerung an diesen Tag original Wildcats-T-Shirts.

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 04-09-2004

Aufstieg auch noch als „Vize“?

Nach dem endgültig verpassten Titel nehmen die Wildcats des TSV Kirchdorf in der 2. Football-Bundesliga Süd die Vize-Meisterschaft voll ins Visier. Dazu muss aller morgen um 16 Uhr als erster Schritt bei den Wiesbaden Phantoms die Revanche für die Hinspiel-Niederlage gelingen.

Die Hessen, die gegen die Munich Cowboys mit 21:49 den Kürzeren zogen, können nicht mehr Zweiter werden und müssen somit ihre Ambitionen auf den Sprung in die German Football-League (GFL) begraben. Möglicherweise fehlt die Motivation im Duell gegen die „Wildcats“. „Wir wollen die letzten beiden Spiele gewinnen“, verdet Head-Coach Thomas Simmeit, „und mit den Phantoms haben wir ohnehin noch eine Rechnung offen“. Zum Saisonfinale am Samstag, 11. September, um 16 Uhr erwartet TSV Kirchdorf dann die Darmstadt Diamonds. Platz zwei könnte im Zuge eines Nachrück-Verfahrens noch den Aufstieg in die GFL bedeuten, wenn die Rothenburg Kn keine Lizenz mehr erhalten sollten. Mit dabei ist wieder Uli Damoser, der gegen die Hanau Hornets fehlte und den angeschlagenen Tighend Johannes Mayrobnig ersetzt wird. In der Defense ist das Backfield mit Christoph Riener und Florian Hiemeyer gut besetzt, in der Line kommt Kurt Burgstaller für Jürgen Greilinger zum Einsatz und Paul Wiesbauer, Will Blocker und Martin Eckmüller als Linebacker steht die Abwehr. Im Angriff fällt Jürgen Deisböck aus. Simon Krösslhuber und Will Blocker solle Lauf-Meter sorgen. „Wir sind gut aufgestellt und werden die Gastgeber unter Druck setzen“, fordert der Coach von seinem Team, „wenn wir keine Fehler machen, müssen Punkte drin sein“. hpk

Passauer Neue Presse Lokalteil vom 03-09-2004

36 Lipsticks eine Woche auf der Alm

Attraktives Programm für Verein - Täglich gab's auch Boogie-Training

Kirchdorf (red). Mit 36 Mitgliedern starteten die Boogie-Lipsticks im TSV Kirchdorf zu einem knapp einwöchigen Familien-Bergurlaub auf die Wurzeralm bei Spital am Pyhrn/Oberösterreich (Nähe Windischgarsten und Hinterstoder).

Nicht nur die sehr gute Unterbringung und Verpflegung, sondern vor allem auch die vielfältigen Sport-, Spiel- und Freizeitmöglichkeiten begeisterten Jung und Alt. Einer der Höhepunkte war die gemeinsame Erlebniswanderung über Wälder, Gipfel, Almen und Schluchten zur Dümmlerhütte mit anspruchsvollem Abstieg zum Gleinkersee. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass alle Teilnehmer von sechs bis 53 Jahren die zehn Kilometer lange Route meisterten. Das anschließende Bad im erfrischenden Bergsee wurde sichtlich genossen und entschädigte alle für ihre Anstrengungen.

Diese Region hat aber noch mehr zu bieten: Während einige unentwegte Bergsteiger unter anderem den knapp 2400 Meter hohen Warscheneck-Gipfel erstürmten, erkundeten andere Ausflugsziele wie die Dr. Vogelsang-Klamm in Spital, den Nationalpark Kalkalpen oder den Weg zum Ursprung des glasklaren Pießling-Baches in Roßleithen.

Auch die Jugend kam nicht zu kurz und hatte viel Spaß mit der Sommerrodelbahn auf dem Wurbauerkogel von Windischgarsten. Selbstverständlich

wurden auch täglich Fuß- und Volleyballspiele ausgetragen. Wer sich noch nicht genügend ausgetobt hatte, konnte das abendliche Boogie-Training unter „Höhenbedingungen“ absolvieren. Auch die gemeinsamen Gesellschaftsabende wurden ausgiebig gepflegt. Die Resonanz dieser erlebnisreichen Ferienwoche war derart positiv, dass für nächstes Jahr gleich wieder eine Reservierung erfolgte.

Simbacher Anzeiger vom 01-09-2004

Ferienkinder hatten viel Spaß beim Boogie-Schnupperkurs

Kirchdorf (eb). Acht Mädchen waren begeistert vom Boogie-Schnupperkurs der Boogie-Lipsticks im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Kirchdorf.

Da die Turnhalle während der Ferien geschlossen war, stellte mit Selbstverständlichkeit „Frieda“ Niedermaier ihren Saal im Gasthaus Schönhofer zur Verfügung.

Acht Mädchen im Alter zwischen acht und 14 Jahren aus der Gemeinde waren gekommen und gespannt, was da auf sie zukommen würde. Nach der Begrüßung durch Jugendleiterin Angela Schröpf ging es schon los. Da einige Kinder gar nicht wussten, was Boogie überhaupt ist, demonstrierten Melani Kaser und Bernadette Schröpf sowie die Zwillingbrüder Daniel und Stefan Entholzner vom Jugendturnierkader ihr Können.

Nach dem Aufwärmen wurden mit Grundschrift, Platzwechsel und Promenade die ersten Tanzschritte vermittelt; alle Kinder waren eifrig bei der Sache. F konnten mangels Buben leider nicht geübt werden.

Aber auch Gruppentänze wie der Boogie-Cha Cha und Jitterbug-Scrol waren angesagt und faszinierte die Teilnehmer, so dass fast das Ende der Verans übersehen wurde. Als dann gegen Mittag die Eltern ihre Kinder abholen wollten, tanzten die Kinder das Tagesprogramm noch einmal für sie durch, dass sie ins Schwärmen gerieten.

Alle Jugendlichen waren von diesem tollen Tag hellauf begeistert. Einige davon erkundigten sich spontan nach dem Boogie-Woogie-Anfängerkurs für Kic 16. September um 17 Uhr in der Schulturnhalle.

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 30-08-2004

Wildcats gewinnen - Cowboys Meister

Football: 50:16 gegen Hanau Hornets - Glückwünsche nach München

Die Kirchdorf Wildcats haben erwartungsgemäß zu Hause gegen die Hanau Hornets mit 50:16 gewonnen. Die Meisterschaft in der 2. Football-Bundesliga Süd ist jedoch entschieden, da die Munich Cowboys bei den Wiesbaden Phantoms die Oberhand behielten und in die GFL (German Football League) aufsteigen.

Vor 480 Zuschauern zeigten sich die Footballer des TSV Kirchdorf gegen die Hanau Hornets von ihrer besten Seite und spielten ansehnlichen Football in der Airport Arena. Bereits im ersten Drive gingen die Einheimischen durch Sammy Farghali in Führung. Die Hornets aus Hessen überraschten zwar mit dem 8:7, verloren dann aber den Feldwurf von den Wildcats an die Wand gespielt. Simon Krösslhuber, Sammy Farghali, Will Blocker und ein 43-Meter Touchdown-Lauf von Quarterback Justin McKenzie brachten Kirchdorf zur Pause mit 36:8 in Front. Head-Coach Thomas Simmeit erklärte im Halbzeit-Interview, dass er sein Team in der zweiten Hälfte umstellen wird und jungen Spieler einsetzt, um diesen Praxis zu geben. „Rookie“ Michael Pfeffer debütierte als Quarterback und die Wildcats spielten kontrolliert weiter. Die Abwehr der Kirchdorfer ließ gegen die immer schwächer werdenden Gäste nur noch einen Touchdown zu. Die Schlusspunkte setzten die Runningbacks Will Blocker und Simon Krösslhuber zum 50:16. Zum Ende des Spiels war schon eine Konferenz nach Wiesbaden geschaltet, und die Nachricht von der 21:0-Führung der Munich Cowboys zu Ende des zweiten Viertels ließ nichts Gutes erahnen - am Ende hieß es 49:14 für das Team aus der Landeshauptstadt. „Somit ist klar, dass wir nächstes Jahr wieder 2. Bundesliga spielen“, kommentierte Präsident Hans-Peter Klein das Ergebnis, „wir gratulieren den Münchenern zum Aufstieg. Am Ende hat sich das beste Team durchgesetzt“. Den Wildcats bleibt noch die Chance zum Vize-Titel, dafür müssen sie aber in Wiesbaden am kommenden Sonntag gewinnen und beim Saisonfinale am Samstag, 11. Septen den schärfsten Kontrahenten Darmstadt bezwingen. „Für uns ist die Saison noch nicht zu Ende. Platz zwei wollen wir unbedingt erreichen“, verdeutlichte Head-Coach T Simmeit. - Scores: **7:0** Sammy Farghali, 10-Meter-Pass von Justin McKenzie, PAT Mario Nebauer. **7:8** Pawelka, 22-Meter-Pass von Carlyle, CON Baptist. **14:8** Simon Krösslhuber, 1-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer. **22:8** Will Blocker, 18-Meter-Lauf, CON Justin McKenzie. **28:8** Sammy Farghali, 85-Meter-Pass von Justin McKenzie Mario Nebauer **36:8** Justin McKenzie, 43-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer. **43:8** Will Blocker, 4-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer. **43:16** Pawelka, 25-Meter-Pass von CON Zarif. **50:16** Simon Krösslhuber, 2-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer. hpk

Passauer Neue Presse Lokalteil vom 27-08-2004

Wildcats brauchen den Sieg und hoffen auf die Phantoms

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf erwartet morgen Hanau

Das vorletzte Heimspiel der Wildcats steht morgen um 16 Uhr an: Mit den Hanau Hornets kommt eine Mannschaft an den Inn, die als einzige neben Kirchdorf den Spitz der 2. Football-Bundesliga Süd, die Munich Cowboys, bezwungen hat, danach aber etwas einbrach.

Seit dem Erfolg gegen die Cowboys sind die Footballer des TSV Kirchdorf wieder im Titelrennen dabei, schielen natürlich nach Wiesbaden. Gewinnen die Phantoms gegen Primus, bleibt die Meisterschafts-Frage offen, gewinnt der Tabellenführer, kann er die Sektkorken endlich knallen lassen. Thomas Simmeit, Head-Coach der Wildcats, g der veränderten Situation gespannt um: „Wir müssen jetzt einfach unsere Spiele gewinnen und am Ende werden wir sehen, was heraus kommt“. Leicht wird dies sicher da mit Hanau, Wiesbaden und Darmstadt noch drei starke Teams warten, von denen immerhin zwei die Meisterschaft für sich entscheiden können. Die Wildcats hoffen auf eine ähnlich starke Leistung, wie vergangene Woche, wissen aber zugleich, dass die Hessen alles geben werden, um zu gewinnen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt, wie beiden letzten Spielen, auch in den Special-Teams. Klaus Geiwagner hat diesen Mannschaftsteil gut eingestellt und will bei Punts, Kickoff Returns und Field-Goals die Mannschaft verbessern, um wichtige Punkte zu holen. „Ansonsten werden wir versuchen, mit der Offense Touchdowns zu erzielen. In der Abwehr läuft es bis jetzt eiger sehr gut“, sagt Head-Coach Thomas Simmeit. Es wird am Spieltag in der „Airport Arena“ somit wieder für Spannung gesorgt sein. Unterhaltung bietet neben dem Spiel Pool Party. Los geht es um 15 Uhr mit DJ Ossi, und die Cheerleader der Burghausen Magic sind an der Sideline wieder mit dabei. **Rangfolge:** 1. München 18:4-Punkte/338:117; 2. Darmstadt 15:5/248:144; 3. Wiesbaden 14:6/344:186; 4. Kirchdorf 13:5/260:134; 5. Hanau 8:14/198:252; 6. Kempten 4:18/164:347; 7. SG Nürnberg 2:22/96:468. hpk

Passauer Neue Presse Lokalteil vom 26-08-2004

TSV Kirchdorf Tennis kürt seine Vereinsmeister

Keine Beteiligung der Damen im Einzel

Kirchdorf (jä). Scheinbar konnten sich die Damen und Mädchen in der Tennisabteilung des TSV Kirchdorf nicht recht aufraffen. Es kamen nicht genügend Starterinnen zusammen. Die Beteiligung lag insgesamt unter dem Niveau der Vorjahre.

Lediglich im Doppelvergleich gab es einen Damen-Wettbewerb. Diesen entschieden Rosamunde Schoßböck und ihre Tochter Ines für sich. Gefolgt von den Teams Gert Hartinger/Ingrid Wastl und Gabi Rausch/Martina Schachinger. Im harten K.O.-Modus setzten sich die Herren und Junioren auseinander. Am Ende siegte bei den Herren Alfred Schwiebacher und ist damit Vereinsmeister. Auf den zweiten Platz kam Marco Knauer, dritter wurde Robert Bradler. Vereinsmeister bei den Herren-B wurde Kl Millrath, zweiter Rudi Lechner, dritter Otmar Weiß. Bei den Junioren setzte sich Florian Braunsperger durch, zweiter wurde Sebastian Gruber, dritter Stefan Wonner. Bei Herren-Doppel gewannen Helmut Waldemer/Edmund Rausch, gefolgt von Marco Knauer/Christoph Weber und Max Dobler/Andre Wiesmüller. Bei einer Grillfeier war teils recht spannend verlaufenen Spiele „aufgearbeitet“.

Passauer Neue Presse Lokalteil vom 26-08-2004

Kinder schnuppern Boogie-Luft

Kirchdorf (red). Acht Mädchen waren begeistert vom Boogie-Schnupperkurs der Boogie-Lipsticks im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Kirchdorf. Da die Turnhalle während der Ferien geschlossen war, stellte mit Selbstverständlichkeit „Frieda“ Niedermaier ihren Saal im Gasthaus Schönhofer zur Verfügung.

Acht Mädchen im Alter zwischen acht und 14 Jahren aus der Gemeinde waren gekommen und gespannt, was auf sie zukommen würde. Nach der Begrüßung durch Jugendleiterin Angela Schröpf ging es schon los. Da einige Kinder gar nicht wussten, was Boogie überhaupt ist, demonstrierten Melanie Kaser und Bernadette Schröpf sowie die Zwillingbrüder Daniel und Stefan Entholzner vom Jugendturnierkader ihr Können.

Nach dem Aufwärmen wurden mit Grundschrift, Platzwechsel und Promenade die ersten Tanzschritte vermittelt. Alle Kinder waren eifrig bei der Sache. Figuren konnten mangels Buben leider nicht geübt werden.

Aber auch Gruppentänze wie der Boogie-Cha Cha und Jitterbug-Scrol waren angesagt und faszinierten die Teilnehmer, so dass fast das Ende der Veranstaltung übersehen wurde. Als dann gegen Mittag die Eltern ihre Kinder abholen wollten, tanzten die Kinder das Tagesprogramm noch einmal

für sie durch, dass auch sie ins Schwärmen gerieten.
 Alle Jugendlichen waren von diesem Tag helllauf begeistert. Einige davon erkundigten sich spontan nach dem Boogie-Woogie-Anfängerkurs für Kids am 16. September um 17 Uhr in der Schulturnhalle.

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 23-08-2004

Wahnsinn Wildcats - Cowboys nass gemacht Präsident jubelt: „Jetzt wieder alles möglich“

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf besiegt München 17:14 - Entscheidung durch Field-Goal von Mario Nebauer

Die Airport Arena des TSV Kirchdorf, ein Tollhaus! In einem unglaublich spannenden Schlager der 2. Football-Bundesliga Süd zwangen die Wildcats vor 700 Zuschauern den Tabellenführer Munich Cowboys mit 17:14 in Knie, der den Meistertitel vorzeitig unter Dach und Fach bringen wollte. „Das war der pure Wahnsinn“, freute sich Präsident Hans-Peter Klein nach dem Spiel und empfand diesen Sieg auch als eine große Genugtuung für die 0:42-Schlappe im Dante-Stadion München. Die Partie verlief zunächst so, wie es alle Experten voraus gesagt hatten. Nämlich, dass die Cowboys mit Runningback Dominique Kandolo Meter um Meter erlaufen und den ersten Drive zum 7:0 abschließen würden. Die Offense der Kirchdorfer hatte Probleme, ins Spiel zu kommen, und es sah alles nach einer klaren Angelegenheit für den Tabellenführer aus.

Verzweiflung macht sich breit

Zu Beginn des zweiten Quarters stellten die Cowboys das Ergebnis nach einem Pass auf 14:0. Erst jetzt ging der „Knopf“ bei den Wildcats auf. Zwei Mal stand die Offense knapp vor der Endzone des Gegners, konnte aber nicht punkten. Verzweiflung machte sich breit, als Will Blocker im vierten Versuch 20 Zentimeter vor der Goal-Line gestoppt wurde und es erneut nicht zum Anschluss reichte! Die Cowboys kamen wieder in Ballbesitz und marschierten Richtung dritten Touchdown, ehe Jürgen Greilinger mit einem Quarterback Sack von Travis Harvey die Münchener aus dem Konzept brachte. Mit einer sehr schnellen Defense kontrollierten die Kirchdorfer den Gast fortan. Christoph Riener und Florian Hiemeyer „räumten“ im Backfield auf und ließen keine Pässe mehr zu. Gegen Ende des zweiten Viertels waren die Wildcats mit der Offense wieder in einer guten Ausgangsposition und standen an der 10-Yard-Linie der Cowboys. Mit einem überraschenden Kurzpass von Quarterback Justin McKenzie auf Will Blocker gelang vor der Pause das 7:14.

Paukenschlag nach der Pause

Dann der Paukenschlag beim Anpfiff zur zweiten Hälfte: Die Cowboys bringen mit dem Kickoff den Ball ins Spiel und Sammy Farghali trägt das „Ei“ über 90 Meter unter dem Jubel der lautstarken Fans in die Endzone zum Ausgleich. Was folgt, ist eine reine Nervenschlacht. Der einsetzende Regen hemmt die Offense-Bemühungen beider Teams, und immer wieder müssen die Angriffsreihen auf beiden Seiten den Ball mit Punts abgeben. Die Kirchdorfer Defense spielt in dieser Phase sehr druckvoll - Linebacker Paul Wiesbauer ist an jedem Tackle beteiligt. Im dritten Viertel gibt es somit keine Punkte und es geht in das entscheidende letzte Quarter. Die Münchener hatten gute Gelegenheiten und verschossen aus 20 Metern ein Field-Goal, was die Wildcats wieder in Ballbesitz brachte. Die drangen an die 30 Meter-Linie des Tabellenführers vor und wurden im dritten Versuch gestoppt. Offense-Koordinator Florian Müller entschied sich für einen Field-Goal-Versuch. Mario Nebauer behielt die Nerven und erzielte über 43 Yards mit einem Kick durch die Tor-Stangen die 17:14-Führung für Kirchdorf. Die Zuschauer waren aus dem Häuschen! Die Münchener kamen zwar noch einmal nahe an die Endzone der Wildcats heran, verspielten aber die gute Ausgangsposition durch zwei Fouls und mussten im letzten Versuch über 35 Meter alles riskieren. Quarterback Travis Harvey versuchte einen Pass auf Frank Hoffmann, der im letzten Jahr noch 1. Bundesliga spielte, doch Florian Hiemeyer und Christoph Riener waren zur Stelle und eroberten den Ball. Die Offense hatte noch 25 Sekunden Zeit und brauchte nur noch den Spielzug abzuknien, dann war die Partie aus, und unter unglaublichen Jubel feierte das Publikum die Wildcats an der Sideline.

Head-Coach: „Toll gekämpft“

Der überglückliche Head-Coach Thomas Simmeit: „Das war ein Sieg, den sich das Team verdient hat. Die Jungs haben toll gekämpft. Die Cowboys hatten doch schon ihre Meister-T-Shirts und den Champagner im Gepäck. Da müssen sie sich jetzt noch etwas gedulden.“ Mit diesem Erfolg sind die Wildcats wieder im Titelrennen dabei, sie müssen jedoch auf die Schützenhilfe der Wiesbaden Phantoms hoffen, die nächste Woche die München Cowboys empfangen. Gewinnt der Spitzenreiter, ist die Titelfrage geklärt, folgt eine weitere Pleite, können Kirchdorf, Wiesbaden und Darmstadt noch im Kampf um Platz eins eingreifen. Am Samstag um 16 Uhr geht es in der Airport Arena gegen die Hanau Hornets weiter. Präsident Hans-Peter Klein zur neuen Ausgangsposition: „Jetzt ist wieder alles möglich und wir sind dabei.“ hpk

Scores

0:7 Dominique Kandolo, 10-Meter-Lauf, PAT Thomas Zeitler. **0:14** Frank Hofmann, 20-Meter-Pass von Travis Harvey, PAT Thomas Zeitler. **7:14** Will Blocker, 10-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer. **14:14** Sammy Farghali, 90-Meter Kickoff Return, PAT Mario Nebauer. **17:14** 43-Meter-Field-Goal Mario Nebauer.

Rangfolge

Kirchdorf Wildcats - Munich Cowboys 17:14, Franken Timberwolves - Wiesbaden Phantoms 12:51.

1.	München	11	338:117	18	:4
2.	Darmstadt	10	248:144	15	:5
3.	Wiesbaden	10	344:186	14	:6
4.	Kirchdorf	9	260:134	13	:5
5.	Hanau	10	170:231	6	:14
6.	Kempten	10	143:319	4	:16
7.	Nürnberg	12	96:468	2	:22

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 20-08-2004

Kirchdorf Wildcats „brennen“ auf den Spitzenreiter

2. Football-Bundesliga Süd: Morgen um 16 Uhr Schlager gegen Munich Cowboys - Revanche für empfindliche 0:42-Pleite?

Morgen um 16 Uhr könnte die Meisterschaft in der 2. Football-Bundesliga Süd vorzeitig entschieden werden. Die Kirchdorf Wildcats empfangen Tabellenführer Munich Cowboys, der mit einem Sieg im Titelrennen alles klar machen würde. „Wir wollen verhindern, dass die Meisterschaft bei uns perfekt gemacht werden kann“, gibt Head-Coach Thomas Simmeit die Parole für sein Team aus. Das wird jedoch keine leichte Aufgabe, da einige Spieler nicht zur Verfügung stehen und die Footballer des TSV Kirchdorf somit nicht in Bestbesetzung auflaufen können.

Druck ausüben

„Wir haben während der Woche versucht, vor allem in der Offense Line hart zu arbeiten, um mit unserem Angriff die Cowboys zu fordern“, so der Trainer, der die starke Defense Line der Münchener fürchtet. In der Abwehr wird es vor allem auf die Lauf-Verteidigung ankommen. Schaffen es die Wildcats von Beginn an, die Gäste unter Druck zu setzen, steigen die Chancen auf einen Sieg vor eigenem Publikum. Mit Linebacker Martin Eckmüller, Paul Wiesbauer und Will Blocker steht zwar die Mitte gut da. Nach den Ausfällen von Marco Herfellner und Mario Nerad im Backfield bleibt hier nur Christoph Riener übrig, der die tiefen Pässe verteidigen muss. Im Angriff wird die Last auf die Quarterbacks Justin McKenzie und Uli Damoser verteilt, die hinter ihrer Offense Line die Bälle auf die Receiver Johannes Mayrobnig, Mario Nebauer und Sammy Farghali verteilen müssen. Wenn es dann auch noch gelingt, mit den Runningbacks Jürgen Deisböck, Simon Krösselhuber und Will Blocker zu variieren, könnte etwas gegen den Spitzenreiter heraus springen.

Hoffnung auf Fans

„So eine Schlappe wie in München darf uns zu Hause nicht passieren“, erinnert sich Präsident Hans-Peter Klein nur sehr ungerne an das 0:42-Debakel im Dante-Stadion. Der Vorsitzende hofft auf die Unterstützung der Fans, um den Cowboys zu zeigen „wo stimmungsmäßig in der 2. Bundesliga der Hammer hängt“. Dafür geht es schon um 15 Uhr mit der Power Party und Happy Hour in der Airport Arena los. Unter den Zuschauern wird eine Ballonfahrt verlost und mit dem großen Kinder-Spielplatz mit Hüpfburg, der Wildcats Bar und den Cheerleadern der Burghausen Magic ist für beste Unterhaltung rund um das Spielfeld gesorgt. „Auf dem Rasen muss die Mannschaft dann zeigen, was in ihr steckt, aber ich bin mir sicher, sie wird alles geben“, glaubt Thomas Simmeit. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 17-08-2004](#)

Kirchdorf Wildcats schwach vor Spiel des Jahres

2. Football-Bundesliga Süd: Knappes 24:21 bei Kempten Comets - Am Samstag um 16 Uhr gegen Munich Cowboys

Die Kirchdorf Wildcats entschieden das zerfahrene Duell der 2. Football-Bundesliga Süd bei den Kempten Comets in den letzten zwei Minuten mit einem Goal von Mario Nebauer mit 24:21.

Obwohl sich das Team von Head-Coach Thomas Simmeit viel vorgenommen hatte, verlief die Begegnung im Hinblick auf den Schlager am kommenden Samstag um 16 Uhr gegen Tabellenführer Munich Cowboys alles andere als optimal. Zwar lagen die Inntaler im ersten Drive durch Sammy Farghali mit 7 Führung, die Gastgeber konterteten jedoch zum 7:7 und zeigten, dass sie ihr letztes Heimspiel in dieser Saison nicht kampflos abgeben wollten. Es war wie Farghali, der von Quarterback Justin McKenzie im zweiten Viertel mit einem 35-Meter-Touchdown-Pass bedient wurde. Von da an schlichen sich jedoch mehr Fehler in der Offense ein. 100 Yards Strafen gegen den Angriff sprachen eine deutliche Sprache. In der Halbzeit-Analyse von Trainer Thomas Sim kamen diese Defizite zur Sprache. Dennoch konnte das Team die Vorgaben nach Wiederbeginn nicht umsetzen. Konsequenz war, dass Quarterback Justin McKenzie gegen Uli Damoser ausgewechselt wurde. Es gelang im dritten Quarter aber nicht, den Gastgeber mit der Offense unter Druck zu setzen und es kamen die Kemptener immer besser ins Spiel. Schließlich gelang den Hausherrn vor 150 Zuschauern der Ausgleich und mit einem 30-Meter-Lauf durch Kirchdorfer Defense das 21:14. Erst jetzt zeigten die Wildcats Moral, und vier Minuten vor Ende schaffte Simon Krösselhuber nach einem gelungenen Drive Ausgleich. Die Offense von Kempten war wieder am Drücker, doch Linebacker Paul Wiesbauer verhinderte Raumgewinn, so dass der Ball zwei Minuten Schluss an die Offense der Wildcats ging. Diese schaffte es zwar nicht, in die Endzone zu gelangen, jedoch blieb der Ball an der 30-Meter-Linie im vierten Versuch liegen und Kicker Mario Nebauer beförderte die „Pille“ über 40 Meter durch die Tor-Stangen zum 24:21 für die Wildcats. Die Abwehr hielt auch den letzten Angriff der Comets stand und somit konnte die Offense die Zeit ablaufen lassen, bis die SR die Partie abpfeiften. Schmerzlich nach diesem knappen Sieg ist der Anschluss gegen Center Clemens Becker, gegen den bei einem „Fumble“ in einer undurchsichtigen Aktion ein Platzverweis ausgesprochen wurde hat gegen die Munich Cowboys eine Sperre zur Folge. Head-Coach Thomas Simmeit: „Wir müssen einige Dinge in der Offense abstellen, um gegen die Cowboys eine Chance zu haben. Vor allem die vielen Strafen geben zu denken!“ Da die Münchener gegen Hanau gewonnen haben, brauchen sie nur noch einen Sieg, um Meister zu werden. Dies wollen die Wildcats natürlich vor eigenem Publikum verhindern und hoffen auf die Unterstützung der Zuschauer, den Aufstiegsaspiranten Nummer eins noch ein Bein zu stellen und um die eigenen Chancen im Titelrennen zu wahren. „Aus eigener Kraft können wir es nicht mehr schaffen, das Duell gegen die Munich Cowboys ist jedoch ein Highlight in unserer Geschichte“, freut sich Präsident Hans-Peter Klein auf das Ende des Jahres. Bereits um 15 Uhr geht es mit einer Power Party und Happy Hour in der Kirchdorfer Airport Arena los. **0:7** Sammy Farghali, 13-Meter-Pass von Justin McKenzie, PAT Mario Nebauer. **7:7** Thomas Neudert, 35-Meter-Pass von Brian Caler, PAT Stefan Natter. **7:14** Sammy Farghali, 35-Meter-Pass von Justin McKenzie, PAT Mario Nebauer. **14:14** Thomas Neudert, 4-Meter-Pass von Brian Caler, PAT Stefan Natter. **21:14** Brian Caler, 30-Meter-Lauf, PAT Natter. **21:21** Simon Krösselhuber, 32-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer. **21:24** 40-Meter-Field-Goal Mario Nebauer. **Ergebnisse:** Munich Cowboys: Hana Hornets 35:14, Darmstadt Diamonds - Franken Timberwolves 28:8, Kempten Comets - Kirchdorf Wildcats 21:24. **Rangfolge:** 1. Munich Cowboys 18:2-Pkt 2. Darmstadt Diamonds 13:5; 3. Wiesbaden Phantoms 12:6; 4. Kirchdorf Wildcats 11:5; 5. Hanau Hornets 6:14; 6. Allgäu Comets 4:16; 7. Franken Timberwolves 2:20. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 16-08-2004](#)

„Krimi“: Kirchdorf Wildcats gewinnen 24:21

„Das war knapp“, atmete Hans-Peter Klein, Vorsitzender der Kirchdorf Wildcats, auf. Mit 24:21 setzte sich das Team von Head-Coach Thomas Simmeit in der 2. Football-Bundesliga Süd bei den Kempten Comets durch. Bei Halbzeit lagen die favorisierten Gäste nach zwei Touchdowns von Sammy Farghali zwar mit 14:7 vorne, doch es lief alles andere als nach Wunsch. Auch eine Gardinenpredigt des Trainers, der nach Wiederbeginn auf Uli Damoser für Justin McKenzie als Quarterback setzte, fruchtete wenig, denn Kempten ging aus und schaffte das 21:14. Mit seinem dritten Touchdown machte Sammy Farghali den Ausgleich perfekt. Schließlich hatten die Kirchdorf Wildcats das bessere Ende: 1:40 Minuten vor Schluss war Mario Nebauer (Bild, rechts) mit einem 40 Yard-Field-Goal erfolgreich. Kempten bekam zwar nochmals die Gelegenheit, die Partie zu entscheiden, doch die Defense der Gäste um den hervorragenden Linebacker Paul Wiesbauer ließ nichts mehr zu. Bitter vor dem Showdown am Samstag um 16 Uhr gegen Spitzenreiter Munich Cowboys: Center Clemens Becker flog vom Feld! Er hat bei einem „Fumble“ nach dem Ball gegriffen, doch die Unparteiischen bewerteten diese Aktion als Schlagen, und das hat eine Sperre zur Folge. mh

[Simbacher Anzeiger vom 15-08-2004](#)

Das Highlight der Saison

Für die Kirchdorf Wildcats wird ein kleiner Traum war. Am Samstag, den 21. August 2004 um 16.00 Uhr kommen die großen Munich Cowboys in einem offiziellen Ligaspiel in die Airport Arena nach Kirchdorf. Die wohl bekannteste Mannschaft in Bayern will als Tabellenführer mit einem Sieg gegen die Wild die Meisterschaft in der 2. Liga vorzeitig klar machen und wieder in die 1. Bundesliga aufsteigen. Der deutsche Meister von 1992 war vor zwei Jahren nach einem Insolvenzverfahren aus dem Oberhaus in die Regionalliga abgestiegen und schickt sich nun an wieder dorthin zurück zu kehren.

"Es gibt schon ein gewisses Kribbeln bei dieser Partie im Vorfeld", gibt Präsident Hans-Peter Klein zu, der sich besonders deshalb auf dieses "Spiel des Freut, weil als einziges Team wohl nur noch die Footballer des TSV Kirchdorf dem Favoriten ein Bein stellen können.

Headcoach Thomas Simmeit über die Chancen seiner Mannschaft: "Das Hinspiel müssen wir vergessen, denn wir wissen, dass wir es besser können. Das Team wird sich zerreißen, um die Munich Cowboys vor eigener Kulisse zu schlagen."

Es geht also um die Entscheidung in der Meisterschaft. Verlieren die Wildcats können sie nur noch Vizemeister werden. Gewinnen sie jedoch und München lässt noch einmal Punkte, ist der Aufstieg in die 1. Liga noch möglich. Es werden spannende Wochen werden und in den letzten drei Heimspielen wollen Wildcats ihren Fans tollen Football bieten.

[Simbacher Anzeiger vom 15-08-2004](#)

Sebastian und Christian gewinnen Jugendfernwettkampf der Bogenschützen

Simbach (eb). Erstmals in seiner Geschichte des Schützengauges Simbach nahmen am Jugendfernwettkampf auch Bogenschützen teil (wir berichteten Ende März darüber). Die Schützen mussten dabei in drei Durchgängen ihre Treffsicherheit auf die bis zu 70 Meter entfernten Scheiben unter Beweis stellen. Das Finalschießen fand am 27. Juli in Kirchdorf statt. Als Sieger in der Disziplin FITA-Recurvebogen ging schließlich in der Jugendklasse Sebastian Hirsch (links im Bild) mit 1236 Ringen und in der Juniorenklasse Christian Allgeier mit 1097 Ringen hervor. Beide sind Nachwuchsschützen der Bogenabteilung TSV Kirchdorf. Gaujugendleiter Hans Kreidler überreichte den beiden Siegern Medaillen und Urkunden des Schützengauges Simbach und freute sich mit Trainer und Vorstand des TSV, Karl Resch (rechts im Bild) über die guten Leistungen. Die Ergebnisse fließen auch in die Entscheidung auf niederbayerischer Ebene ein.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 11-08-2004](#)

Nur noch die „Wildcats“ übrig

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf spielt in Kempten

Nach einem spielfreien Wochenende für die Wildcats und dem knappen Sieg von Spitzenreiter Munich Cowboys bei den Darmstadt Diamonds bleiben die Footballer der Kirchdorf als einzig möglicher Verfolger im Rennen um die Meisterschaft und den Aufstieg in die 1. Bundesliga übrig.

Da die Cowboys zwei Mal gegen die Hessen gewonnen haben und erst eine Partie abgegeben haben, liegt die Hoffnung der Liga auf den Kirchdorfern, die mit einem He am Samstag, 21. August, das Titelrennen noch einmal spannend machen können. Zunächst aber geht es am Samstag nach Kempten. Die Allgäuer haben gegen den Tabellenletzten Franken Timberwolves verloren, werden aber gegen die Wildcats nicht aufstecken, zumal die bittere Niederlage aus dem Vorjahr noch in Erinnerung sei. Head-Coach Thomas Simmeit ist gewarnt und hat sein Team nur auf dieses Spiel vorbereitet. „obwohl viele schon auf das Highlight gegen die Cowboys schielen“. In K haben die Wildcats die Chance, mit dem frisch gebackenen Bronzemedailien-Gewinner der Jugend-Europameisterschaft, Michael Pfeffer, im Angriff auch etwas Neues auszuprobieren. Koordinator Florian Müller möchte mit Quarterback Justin McKenzie die Offense stabilisieren, um in den nächsten Partien alles aus dem Team heraus zu „Wir werden konzentriert weiter arbeiten, um den Fans in den letzten drei Heimspielen zu zeigen, was wir drauf haben“, gibt sich der Trainer kämpferisch. **Rangfolge:** 1 Munich Cowboys 16:2-Punkte/289:86; 2. Darmstadt Diamonds 13:5/220:136; 3. Wiesbaden Phantoms 12:6/293:174; 4. Kirchdorf Wildcats 9:5/219:99; 5. Hanau Hornet 6:12/156:196; 6. Allgäu Comets 4:14/122:295; 7. Franken Timberwolves 2:18/76:389. hpk

[Simbacher Anzeiger vom 01-08-2004](#)

Rückrundenstart mit Verstärkung

Am Samstag, den 31. Juli 2004 um 16.00 Uhr startet die Rückrunde in der 2. Bundesliga für die Kirchdorf Wildcats in der Airport Arena. Zu Gast ist der Tabellenletzte Franken Timberwolves, die erst ein Spiel gewonnen haben und gegen die zwei Punkte Pflicht sind, wenn das Team von Headcoach Thor Simmeit die Jagd auf den Tabellenführer Munich Cowboys eröffnen wollen. "Jetzt müssen wir zeigen, dass wir die Kräfte haben noch um den Titel mitmischen zu können, so der Trainer, der sich vor allem über den Neuzugang bei den Footballern des TSV Kirchdorf freut. Will Blocker wird den Wild der Rückrunde als Runningback und Linebacker zur Verfügung stehen. Der Spieler aus San Bernardino, Californien hat bereits im letzten Jahr in der 2. Bundesliga Nord gespielt und war dort Topscorer. "Will ist ein physisch starker Spieler, der dazu noch unheimlich schnell ist, ich bin sicher, dass er uns wird oben in der Tabelle dabei zu bleiben", freut sich Thomas Simmeit über den neuen Mann, der ein Freund von Quarterback Justin McKenzie ist, der Kontakt herstellte. Die Fans der Kirchdorf Wildcats dürfen sich also auf ein spannendes Saisonfinale freuen und am Samstag geht es dabei schon mit einer Power Party ab 15.00 Uhr in der Airport Arena los, bei der mit Cuba Libre DJ Ossi für den Sommersound sorgen wird.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 31-07-2004](#)

Junge Bogenschützen treffsicher

Erstmals in der Geschichte des Schützengauges Simbach nahmen am Jugend-Fernwettkampf auch Bogenschützen teil. Das Final-Schießen fand jetzt in Kirchdorf/Inn statt. Als Sieger in der Disziplin FITA-Recurve-Bogen gingen in der Jugend-Klasse Sebastian Hirsch (links) mit 1236 Ringen und in der Junioren-Klasse Christian Allgeier (mitte) mit 1097 Ringen hervor, beide vom TSV Kirchdorf. Gau-Jugendleiter Hans Kreidler überreichte Medaillen und Urkunden des Schützengauges Simbach und freute sich mit dem Trainer und Vorstand des TSV Kirchdorf, Karl Resch (rechts), über die guten Leistungen. red

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 30-07-2004](#)

Kirchdorf Wildcats starten in Rückrunde

Footballer morgen gegen Schlusslicht Franken Timberwolves - Neuzugang Will Blocker ist dabei

Rückrundenstart in der 2. Football-Bundesliga Süd: Die Kirchdorf Wildcats haben morgen um 16 Uhr gegen das Schlusslicht Franken Timberwolves eine lösbare Hausaufgabe vor sich.

„Wir fiebern auf den Start, obwohl es einige Verletzungssorgen gibt“, ist Head-Coach Thomas Simmeit guter Dinge gegen den noch sieglosen Tabellenletzten. Der Trair sich auch deshalb, weil sein Team erstmals mit Neuzugang Will Blocker antreten kann, auf dem große Hoffnungen liegen, das Spiel der Kirchdorf Wildcats weiter zu bringen. „Wenn wir an der Tabellenspitze dran bleiben wollen, brauchen wir Verstärkung und die ist mit Will Blocker eingetroffen“, erklärt Präsident Hans-Peter Klein den Schri Neuverpflichtung, der von der Mannschaft und den Coaches gefordert wurde. Ziel ist nach wie vor als „Jäger“ der Munich Cowboys Punkte zu sammeln, um die Meister spannend zu halten. Mit Blocker ist den Wildcats offenbar ein spektakulärer Transfer geglückt, erste Eindrücke im Training haben dies bestätigt. Der Mann aus San Bernardino (Kalifornien) ist ein Freund von Quarterback Justin McKenzie und hat bei den Arizona Wildcats als Backup der NFL-Stars Trung Canidate gespielt. Da dem Head-Coach Akteure wegen Verletzung fehlen, ist die Partie gegen die Timberwolves wichtig, um den unerfahrenen Spieler Praxis zu geben für eine lange Rückrunde. „Wir werden einiges ausprobieren im Angriff, uns aber nicht unter Druck setzen lassen, falls es eng wird“, verdeutlicht Thomas Simmeit. Die nächsten Spiele gegen die Franken Timberwolves und bei den Kempten Comets werden für die Wildcats richtungsweisend, ehe am Samstag, 21. August, die Munich Cowboys in der Airport Arena antreten fällt wohl die Entscheidung im Titelrennen. „Bis dahin müssen wir unseren Kader auf Vordermann bringen“, sagt Thomas Simmeit, „am Samstag machen wir sicher den Schritt“. Die Power-Party startet bereits um 15 Uhr mit DJ Ossi. In der Halbzeit wird zum ersten Mal der Cheerleader-Nachwuchs des TSV Kirchdorf auftreten. Während die Mädchen der Burghausen Magic für Stimmung an der Sideline. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 24-07-2004](#)

Jessica Altmann belegt Rang 7

Judo: Bayerische Meisterschaft in Weiden durch geführt

Ihr Stolz ist berechtigt: Jessica Altmann (TSV Kirchdorf) hat bei der Bayerischen Judo-Meisterschaft in der Altersklasse FU13 (bis 40 kg) Rang sieben belegt.

Jessica Altmann bekam im Feld von 16 Konkurrentinnen zum Auftakt gegen die oberbayerische Titelträgerin Emily Dotzler (TB Weiden) eine sehr hohe Hürde vorgesetzt. Zwei Minuten lang verlief das Duell ausgeglichen, ehe sich die junge Kirchdorferin eine Unachtsamkeit erlaubte, die von der Lokalmatadorin mit „Ippon“ eiskalt genutzt wurde. In der Trostrunde steigerte sich Jessica Altmann, setzte sich zunächst gegen Carolin Flügel (PTSV Hof) und schließlich gegen Marina Di Fonzo (SV Lohhof), jeweils mit einem „Festhalter“, erfolgreich in Szene. Im Duell um den 5. Rang gegen Lisa Dreischl (FC Schweitenkirchen) hatte das Judo-Talent aus dem Landkreis Rottal-Inn keine Chance und zog durch „Ippon“ den Kürzeren. red

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 12-07-2004

Den Vize-Titel beim Großen Preis ertant

Kathrin Mühlberger/Christoph Pecher haben beim Großen Preis von Deutschland Rang zwei ertant. Mit drei Jugend- und einem Hauptklasse-Paar starteten die Boogie-Lipsticks des TSV Kirchdorf in Marklkofen. Obwohl die Beteiligung an dem Ranglisten-Turnier mit 34 Paaren in Jugend-, Haupt- und Oldie-Klasse dieses Mal gering ausfiel, waren in der Jugend-Klasse zwölf Paare, alle aus Bayern, vertreten. Erwartungsgemäß qualifizierten sich Kathrin Mühlberger und Christoph Pecher sowie Nadine Baumgartner und Daniel Entholzner in der Vor- direkt für die End-Runde. Die Neueinsteiger Bernadette Schröpf und Michael Winchner schafften zunächst zwar den Sprung in die Hoffnungsrunde, konnten sich aber bei der Entscheidung nicht verbessern, belegten den 11. Platz. Im Finale zeigten alle acht Endrunden-Paare noch einmal ihre Qualitäten und begeisterten das Publikum. Mit großer Spannung wurde daher die offene Wertung der fünf Richter erwartet. Gewinner mit lediglich einer Juroren-Stimme Vorsprung wurden Kathrin Käsemeier und Markus Rosshauer von Peppermint Landshut. Den Vizemeister-Titel eroberte das neu formierte Kirchdorfer Nachwuchs-Paar Kathrin Mühlberger und Christoph Pecher. Den 3. Platz holten Nicole Kretschmann und Wolfgang Becker vom Ausrichter Swingin´ Bluejeans Reischbach. Etwas abgeschlagen, aber als Nachrücker trotzdem beachtlich schafften Nadine Baumgartner und Daniel Entholzner den 6. Rang, holten wertvolle Ranglistenpunkte. In der Haupt-Klasse verpasste das Lipsticks-Duo Pia und Alois Eder nur sehr knapp die Endrunde und wurde Siebter. red

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 05-07-2004

Rückschlag für die Kirchdorf Wildcats

2. Football-Bundesliga: 15:20-Niederlage gegen die Wiesbaden Phantoms
Die erste Heim-Niederlage seit September 2001: Die Kirchdorf Wildcats mussten sich in der 2. Football-Bundesliga Süd den Wiesbaden Phantoms mit 15:20 geschlagen geben. Jetzt wird´s schwierig, Tuchfühlung zur Spitze zu halten.
Es war eine kampfbetonte und zeitweise zerfahrene Partie, die jedoch immer spannend blieb. Die Gäste aus der hessischen Hauptstadt gingen im ersten Quarter durch den starken Runningback Davis Matz mit 6:0 in Führung. Erst danach kam die Offense der Wildcats in Schwung, das zweite Viertel ging an Kirchdorf. Simon Krösselhuber lief über 50 Yards mit einem spektakulären Run in die Endzone des Gegners. Nach dem Extra-Punkt durch Mario Nebauer jubelten 500 Zuschauer über das 7:6, das Quarterback Justin McKenzie mit einem Solo über zehn Meter und der Conversion auf 15:6 ausbaute. Head-Coach Thomas Simmeit hatte in der Halbzeit darauf hingewiesen, dass "die Wiesbadener sehr gut auf uns eingestellt sind" - und daran änderte sich nach Wiederbeginn nichts. Und: Durch die Verletzungen von Christoph Simmeit, Simon Krösselhuber und Roman Krösselhuber war Kirchdorf geschwächt - diese Defizite nutzten die Hessen aus. Im dritten Viertel gelang den Phantoms der Anschluss zum 13:15, und das Duell wurde zunehmend härter. Im letzten Quarter wurde es auch für die Schiedsrichter schwierig, die kampfbetonte Partie zu leiten. Somit kam es zu einem packenden Finale, in dem die Gäste die besseren Nerven hatten. Wieder war es Davis Matz, der die Führung zum 20:15 für Wiesbaden erlief. Die Offense der Wildcats hatte zwei Minuten vor Schluss den Ball und hätte eigentlich alles klar machen können. Durch eigene Fouls wurde der Angriff jedoch immer wieder zurück geworfen, und nach vier fehlgeschlagenen Pass-Versuchen von Justin McKenzie waren die Phantoms wieder in Ballbesitz und ließen sich den Sieg nicht mehr nehmen. Trainer Thomas Simmeit: "Ich kann niemand einen Vorwurf machen, da alle gefightet und ihr Bestes gegeben haben, für die nächsten Wochen steht jedoch sehr viel Arbeit an". Für die Wildcats ist jetzt Pause bis zum nächsten Heimspiel am Samstag, 31. Juli, gegen die Franken Timberwolves. Vielleicht werden sich die Kirchdorfer bis dahin noch verstärken, Überlegungen in diese Richtung gibt es jedenfalls. Eine Entscheidung darüber ist jedoch bis dato nicht gefallen.

Scores

0:6 Davis Matz, 20-Meter-Lauf. **7:6** Simon Krösselhuber, 50-Meter-Lauf, PAT Mario Nebauer. **15:6** Justin McKenzie, 10-Meter-Lauf, CON McKenzie. **15:13** Davis Matz, 2-Meter-Lauf, PAT Christoph Karl. **15:20** Davis Matz, 20-Meter-Lauf, PAT Christoph Karl. hpk

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 03-07-2004

Härtetest und Altmann erobern Titel

Judo: Niederbayerische Nachwuchs-Meisterschaften U13 in Grafenau

Zwei Titel für die Judokas aus dem Landkreis Rottal-Inn bei den Niederbayerischen Meisterschaften U13 in Grafenau: Stefanie Härtelt (TV Eggenfelden) und Jessica Altmann (TSV Kirchdorf) waren spitze.
Die zehn Jahre alte Härtelt triumphierte in der Gewichtsklasse bis 30 kg. Irene Baumer (12/TVE) zog gegen Helena Mayer (TSV Grafenau) im Final-Kampf den Kürzeren - das bedeutete Silber! Auch in ihrer neuen Altersklasse FU13 beherrschte Jessica Altmann (TSV Kirchdorf/bis 40 kg) die Konkurrenz, nachdem sie in der Kategorie FU11 drei Niederbayerische Titel in Serie erobert hatte. Im Finale setzte sich das Talent mit einem "Festhalter" gegen Julia Thierauf (TSV Kronwinkl) durch. Jetzt sind die Hoffnungen groß, bei den "Südbayerischen" vorne mitzumischen. Dritter wurde Martin Neumann (bis 29 kg), jeweils Fünftler Rebecca Felsing (bis 36 kg) und Matthias Mitterer (bis 29 kg/alle TSV Kirchdorf). Beim Säumerstadt-Turnier U11 in Grafenau bezwang Josef Huber (8/TVE) vier Gegner in der Gewichtsklasse bis 24 kg und wurde Erster. Jonas Siglmüller (8/TVE) verlor seinen Final-Kampf gegen Markus Schubert (TG Landshut), Christina Hänel (10/TVE) musste sich im Duell um Rang eins gegen die übermächtige Jessica Weininger (TSV Grafenau) geschlagen geben. Matthias Bloch (9/TVE) belegte bei sechs Teilnehmern in der Gewichtsklasse bis 30 kg den 3. Rang. Maximilian Werny (bis 34 kg/TSV Kirchdorf) landete auf Rang zwei. Den 5. Platz belegte Daniel Eichinger (bis 40 kg/TSV Kirchdorf).

Gedächtnis-Turnier

Beim 1. Hermann Zuck-Gedächtnis-Turnier von Nippon 2000 Passau waren 34 Kämpfer/innen aus zehn Vereinen (Bundesliga, Landesliga, Bezirksliga) dabei, darunter ein Quartett des TSV Kirchdorf. Die Platzierungen: 2. Anneliese Hutterer (bis 58 kg); 2. Markus Sagerer (bis 61 kg); 3. Jan Braune (bis 90 kg); 5. Thomas Dorner (bis 73 kg). red

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 03-07-2004

E2-Junioren des TSV Kirchdorf mit knappem Vorsprung im Ziel

Obwohl die E2-Junioren des TSV Kirchdorf 31 von 36 möglichen Punkten in der Sonderrunde Süd eroberten und eine tolle Tor-Differenz (84:15) vorweisen können, wa Entscheidung im Titelrennen sehr knapp - mit einem Punkt Vorsprung gegenüber TSV Kößlarn II gelang der Triumph. Nachdem bereits die E1-Junioren in der Gruppe Simbach/Inn Zweiter geworden waren, zeigten sich die beiden Trainer Walter Kaiser und Werner Taboga sehr zufrieden mit dem Nachwuchs. Stehend von links: Trainer Werner Taboga, Andreas Brand, Sandro Taboga, Andreas Niedermeier, Patrick Pschorn, Thomas Schusterbauer und Trainer Walter Kaiser. - Vorne von links: Robert Hinterleuthner, Thomas Fischer, Wladimir Wagner, Michael Kellhuber, Mario Meklin, Stefan Zauner und Mario Hauswirth. red

Passauer Neue Presse Heimatsport vom 02-07-2004

"Boogie Lipsticks" wollen aufs Siebertreppchen

Kathrin Mühlberger und Christoph Pecher beim Großen Preis von Deutschland favorisiert

Deutschlands beste Boogie-Woogie-Tänzer wetteifern morgen im Vilstal-Seehof in Steinberg/Reisbach um den "Großen Preis von Deutschland". In der Jugend-Klasse n sich Kathrin Mühlberger und Christoph Pecher (Boogie Lipsticks Kirchdorf) durchaus Chancen aus.

Besonders, weil die Führenden der Rangliste, Katrin Käsmeyer und Markus Rossmeier von Peppermint Landshut, in Reisbach nicht dabei sind. Mit Nicole Kretschmann Wolfgang Becker stehen jedoch zwei Swinging-Bluejeans-Tänzer in den Startlöchern, die ihren Heimvorteil nutzen wollen. Auf das Boogie-Paar Doreen Weisser und A Neumeier vom RRBWC Albatros Passau warten mit Margit Kahn/Michele Nardella vom TSV Augsburg und Sabine und Marco Rissmann vom RRC Butterfly Berlin die Führenden der aktuellen deutschen Rangliste. Vollständig vertreten ist die Elite der Oldie-Klasse. Hier müssen sich Brigitta Aigner und Manfred Reiter von den Hot Bocs Steps Wallersdorf (Platz 2 der Rangliste) gegen das Spitzenpaar vom RRA Blau Gold Casino Darmstadt, Doris Ottenritter und Karl-Heinz Stahl durchsetzen. Über 50

Anmeldungen aus ganz Deutschland und der Schweiz sind bereits bei Vorsitzender Ulla Huber eingegangen: "Wir rechnen mit einem vollen Haus und freuen uns, dass v den Crazy Shakers Zürich einen namhaften Verein aus dem Ausland zu uns holen konnten." Am stärksten sind in den drei Klassen - Jugend-, Haupt- und Oldie-Klasse - bayerischen Paare vertreten Das Turnier beginnt um 17.30 Uhr, Einlass ist um 16 Uhr. Nähere Infos gibt es im Internet unter www.swinging-bluejeans.net, Platz-Reservi und Karten-Vorverkauf, unter Telefon 08734/4201. da

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 02-07-2004](#)

Kirchdorf Wildcats jagen Phantoms

2. Football-Bundesliga Süd: Beim 2. Heimspiel morgen um 16 Uhr ist Wiesbaden der Gegner -

Zweite Hausaufgabe für die Kirchdorf Wildcats in der 2. Football-Bundesliga Süd gegen die Phantoms aus Wiesbaden: Beim "Bayerischen Spieltag" morgen um 16 Uhr die Hausherren in der "Airport Arena" beweisen, dass sie weiter am Tabellenführer München Cowboys dran bleiben.

"Dies wird mit Sicherheit kein leichtes Spiel, da die Hessen mit einem Riesen-Kader anreisen und nach der knappen Niederlage vom letzten Wochenende gegen Darmst: Wiedergutmachung bemüht sein werden", meint Head-Coach Thomas Simmeit zur Ausgangsposition. Die Chancen stehen zwar nach dem Wildcats-Sieg gegen Hanau n schlecht, der Gegner darf aber unter keinen Umständen unterschätzt werden. Die Hauptstädter haben zwar drei Niederlagen auf dem Konto, zwei davon jedoch sehr knap Darmstadt und eine gegen die Munich Cowboys. Die Bilanz gegen die Hessen beschränkt sich auf ein Spiel, dem Playoff zum Aufstieg in die 2. Bundesliga 2002, das da klar gewonnen wurde. Das Team der Wildcats muss neben Derrick Wilson nach dessen Rücktritt auch auf Tight-End Uli Damoser verzichten, der mit einer Schulter-Ver vier Wochen ausfällt. Ansonsten sind alle fit. Wenn es der Defense gelingt, wieder ein so souveränes Spiel zu absolvieren wie in Hanau, kann die Offense mit Justin McI zeigen, was sie drauf hat. Um den Zuschauern wieder etwas Besonderes zu bieten, wird der "Bayerische Spieltag" vom letzten Jahr wiederholt. Alle Fans, die in Tracht erscheinen, haben freien Eintritt. Zur Begrüßung und in der Halbzeit spielt die Kößlamer Blasmusik, um den Hessen zu zeigen, wie in Niederbayern ein Football-Spielta aussehen kann. Es liegt dann an der Mannschaft der TSV-Footballer, den Gästen auch auf dem Spielfeld kräftig den Marsch zu blasen. hpk

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 02-07-2004](#)

TSV Kirchdorf bei Mixed-Turnier top

Beim Zeilamer Groß-Turnier für die Stockschiützen auf Asphalt ist auch ein Mixed-Bewerb mit insgesamt sieben Moarschaften ausgetragen worden. Diesen Wettbewerb die Veranstalter wegen der geeigneteren Bahnen und des unsicheren Wetters in die Stockhalle des SV Gumperdsorf verlegt. Vorsitzender Norbert Kaufmann gratulierte TSV Kirchdorf, der dieses Turnier mit 20:4-Punkten entschieden hat. In den Reihen des Sieger-Teams spielten Ulrike Schantz, Monika und Josef Spielbauer und Franz Madl. kl

[Simbacher Anzeiger vom 01-07-2004](#)

Bayerischer Spieltag bei den Wildcats

Am 3.7.04 um 16.00 Uhr steigt in der Kirchdorfer Airport Arena das zweite Heimspiel der Wildcats. Unter dem Motto "Bayerischer Spieltag" wollen die Footballer des TSV Kirchdorf die Airport Arena locken. Alle Besucher, die in Tracht erscheinen, erhalten freien Eintritt, um für den richtigen Rahmen zu sorgen. Gegen die Hauptstädter aus Hessen brauchen die Fo des TSV Kirchdorf wieder einen Sieg, um an der Tabellenspitze weiter mitmischen zu können. Mit Blasmusik und bayerischem Ambiente soll für Stimmung gesorgt werden. Die Wildcat sich für die nächsten Heimspiele viel vorgenommen, denn Punkte darf das Team von Headcoach Thomas Simmeit nicht mehr allzu viele abgeben, um das große Ziel Meisterschaft in c Bundesliga nicht aus den Augen zu verlieren.

[Passauer Neue Presse Heimatsport vom 29-06-2004](#)

Wildcats jubeln - Derrick Wilson erklärt Rücktritt

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf bezwingt Hanau mit 23:0 und hält Anschluss an die Spitze

Turbulente Woche bei den Kirchdorf Wildcats, die mit dem 23:0 bei den Hanau Hornets endete. Bereits nach der Pleite bei den Munich Cowboys hatte Di Wilson Head-Coach Thomas Simmeit seinen Rücktritt mitgeteilt.

In einem Gespräch zeigte sich der Runningback und Top-Scorer des letzten Jahres unzufrieden darüber, dass er wenig eingesetzt und nur weiter spielen würde, wenn er wieder eine Starter-Position erhalte. Head-Coach Thomas Simmeit: "Da Derricks Trainingsleistungen und seine geringe Trainingsbeteilur verständlicherweise beruflich und privat bedingt ist, Ausschlag dafür sind, als Backup aufzulaufen, konnte ich ihm auch keine Zusage geben." Daraufhin : Wilson seine Konsequenzen. "Es ist schade um Derrick", sagt Präsident Hans-Peter Klein, "aber wir sind heuer zum ersten mal in der Lage, die Akteure : zu lassen, die sich im Training anbieten, und da hat sich eben Simon Krösselhuber die Starter-Position neben Jürgen Deisböck erarbeitet." Dies wurde a Mannschaft so erklärt, die ohne Wilson und Eric Swift, der zu Degendorf wechselt, nach Hanau reisen musste. "Es war eine Entscheidung, die einstim den Trainern Florian Müller, Klaus Geiwagner und mir getroffen wurde, und das Team unterstützt diesen Weg", verdeutlicht der Head-Coach, der sich enttäuscht über den Abgang von Wilson zeigte. "Die Vorstandschaft steht hinter dem Coach, denn wir müssen die Zukunft der Wildcats planen und gege dem TSV Kirchdorf und auch unseren Fans eine klare Linie fahren, um Vertragsspielern gegenüber nicht erpressbar zu werden", so die offizielle Aussage Präsidiums. Die Partie gegen den Cowboys-Bezwinger war von Beginn an ein kampfbetont, und die Kirchdorfer Footballer spielten stark auf. Die Defense von Beginn an die Hornets im Griff, die nur zu fünf First Downs kamen und kein Pass-Spiel aufziehen konnten. So spielte die Offense ihre Stärken aus u erzielte mit Jürgen Deisböck im ersten Viertel das 7:0 für Kirchdorf. Besonders stark im Angriff war Florian Hiemeyer, der diesmal auf der Runningback-P agierte und die Gegner mit seinen Läufen zur Verzweiflung brachte. Wieder war es Jürgen Deisböck kurz vor der Halbzeit, der das Ergebnis auf 14:0 stel zweite Hälfte war wieder von der Defense der Wildcats bestimmt, die unter den Augen der Trainer von Darmstadt und Wiesbaden ihre beste Saisonleistu Paul Wiesbauer und Martin Eckmüller produzierten im letzten Viertel sogar einen Safety zum 16:0 und Florian Hiemeyer krönte seine tolle Tagesleistung einem Touchdown (Extrapunkt: Mario Nebauer) zum 23:0-Endstand für die Kirchdorf Wildcats. Sichtlich erfreut war Head-Coach Thomas Simmeit: "Letzt Woche standen wir nicht auf dem Platz., doch diesmal haben wir Football vom Feinsten geboten und mit der richtigen Mischung aus Kampf und Cleverne Sieg geholt." Diese Leistung gilt es zu konservieren, wenn es am Samstag um 16 Uhr gegen die Wiesbaden Phantoms geht. Die Hessen haben den größ Kader in der 2. Bundesliga und wollen unbedingt auswärts punkten, um die Pleiten gegen Darmstadt und München zu vergessen. hpk

[HEIMATSPORT LANDKREIS ROTTAL-INN vom 22.06.2004](#)

Böse Abfuhr für die Kirchdorf Wildcats

Das war ein rabenschwarzes Wochenende für die Kirchdorf Wildcats: Im Top-Spiel der 2. Bundesliga Süd kamen die Footballer beim Tabellenf Munich Cowboys schwer unter die Räder. Deutlich mit 42:0 behaupteten sich die Münchener an der Tabellenspitze und gewannen auch in dies Höhe verdient. Selbst die 100 mitgereisten Wildcats-Fans, die ihr Team lautstark unterstützten, konnten den Spielern nicht das nötige Selbstvertrauen g Von Beginn an traten die Gastgeber im Dante-Stadion voll konzentriert auf und gingen bereits im ersten Drive durch den überragenden Runningback Dor Kandolo mit 7:0 in Führung. Der Angriff der Kirchdorfer konnte jedoch darauf keine passende Antwort geben und fand zu keinem Zeitpunkt den Rhythmu: Pass-Spiel fand fast nicht statt und die wenigen Bälle von Quarterback Justin McKenzie wurden von den Receivern fallen gelassen. Vor der Halbzeit erh die Cowboys auf 14:0 und die Hoffnung auf eine bessere zweite Hälfte sollte sich nicht erfüllen. Der Gastgeber war vor allem in den Lines stärker und so der Angriff kein Mittel finden, die körperliche Überlegenheit der Münchener zu knacken. "In dieser Phase des Spiels konnten wir nicht die nötigen Plays machen", analysierte Head-Coach Thomas Simmeit die Situation nach der Pause, und die Cowboys nutzten dies gnadenlos aus. Am Ende des dritten Vi führten die Münchener mit 28:0. Im letzten Spielabschnitt konnte die Defense der Wildcats nicht mehr dagegen halten. Die Cowboys schickten die zweite Garnitur auf den Platz und waren auch damit nicht zu stoppen. Am Ende stand es völlig verdient 42:0 und "wir konnten froh sein, nicht noch stärker unter Räder gekommen zu sein", so der fassungsglose Trainer, der sich mehr Gegenwehr von seinem Team erwartet hätte. Somit bleiben die Cowboys mit nur Niederlage an der Tabellenspitze und untermauerten ihren Anspruch auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Die Wildcats treten am Sonntag bei den Hanu Hornets an, die den Primus bezwingen haben. Dabei wird sich zeigen, ob die Kirchdorfer wieder die richtige Einstellung im Training finden, um in den ob

Gefilden der 2. Bundesliga zu bleiben.

Scores

7:0 Kandolo, 15-Meter-Lauf, Extra-Punkt Zeitler. **14:0** Kandolo, 13-Meter-Lauf, Extra-Punkt Zeitler. **21:0** Zeitler, 35-Meter-Pass von Harvey, Extra-Punkt Zeitler. **28:0** Kandolo, 7-Meter-Lauf, Extra-Punkt Zeitler. **35:0** Torviaou, 28-Meter-Lauf, Extra-Punkt Zeitler. **42:0** Haas, 5-Meter-Lauf, Extra-Punkt Zeitler. hpk

[Simbacher Anzeiger vom 18.-Juni-2004](#)

TSV-Nachwuchs trumft bei Süddeutscher Meisterschaft groß auf

Kirchdorf (eb). Mit insgesamt sechs Jugendpaaren starteten die Boogie-Lipsticks im TSV Kirchdorf zur Süddeutschen Meisterschaft im Boogie-Woogie-Tanzsport nach Zweikirchen bei Landshut. An dem nationalen Ranglisten-Turnier nahmen in der Junioren-Klasse insgesamt 15 Paare teil, so dass ein st. Wettbewerb geboten war. Alle Turnierpaare mussten bereits in der Vorrunde ihr Bestes geben, um sich für das Finale zu qualifizieren. Vom Lipsticks-Nachwuchs schafften dies auf direktem Weg die drei Duos Kathrin Mühlberger/Christoph Pecher, Sandra Unterhuber/Alexander Feirer sowie Nadine Baumgartner/Daniel Entholzner. Über die Hoffnungsrunde gelang dem vierten Lipsticks-Paar Claudia Holzner/Thomas Richard noch der Einzug ins Final die besten Acht.

In der Endrunde zeigten alle Sportler noch einmal ihr ganzes Können und wurden unter Anfeuerungsrufen des begeisterten Publikums zu Höchstleistung angespornt. Mit großer Spannung wurde dann die offene Wertung der fünf Wertungsrichter erwartet. Dabei hatten die Lokalmatadoren Kathrin Käsemeier/Rossmeyer von den Peppermint-Landshut mit nur einer Jurorenstimme knapp die Nase vorn und siegten. Die Stockerl-Plätze 2 und 3 gingen mit Kathrin u Christoph sowie Sandra und Alexander verdientermaßen nach Kirchdorf. Aber auch die Lipsticks-Nachrücker Nadine und Daniel sowie Claudia und Thon schlugen sich wacker und holten mit Rang 6 und 8 beachtliche Platzierungen.

Äußerst erfreulich aus Kirchdorfer Sicht war auch das Abschneiden der beiden Neueinsteiger Bernadette Schröpf/Michael Winichner mit einem gelungen Debüt vor ihren Mitstreitern Melanie Kaser/Stefan Entholzner. Mit dem jeweiligen Einzug in die Hoffnungsrunde sowie den guten Plätzen 11 und 12 erziel beide Paare ebenfalls sehenswerte Ergebnisse. An diesem schönen Vereinerfolg hatten auch die beiden Trainerpaare Waltraud und Joachim Freund sc Beatrix und Karl Simonis maßgeblichen Anteil.

[HEIMATSPORT LANDKREIS ROTTAL-INN vom 18.06.2004](#)

Kirchdorf Wildcats mit breiter Brust bei Tabellenführer Munich Cowboys

Schlager -Spiel 2. Football-Bundesliga Süd am Sonntag im Dante-Stadion

Es hat bisher selten ein Spiel gegeben, bei dem im Vorfeld die Stimmung derart aufgeladen ist, wie die Partie der 2. Football-Bundesliga Süd am Sonntag um 15.30 Uhr im Dante-Stadion gegen die "Munich Cowboys". Die Kirchdorf Wildcats "brennen" darauf, das bekannteste bayerische Team in die Knie zu zwingen.

"Die Cowboys sind als Tabellenführer favorisiert, wir rechnen uns aber Chancen aus", glaubt Head-Coach Thomas Simmeit an eine spannende Begegnung. Das Team kann in Bestbesetzung antreten und ist top motiviert. "Hier liegt natürlich auch die Gefahr, dass gegen die Cowboys Jeder 110 Prozent geben möchte und sich so Fehler einschleichen", gibt der Trainer zu bedenken.

Fans sind wichtig

Für die Kirchdorf Wildcats ist es auf alle Fälle eines der Top-Spiele in Anbetracht der Geschichte des Gegners. "Als wir 1986 angefangen haben, Football zu spielen, waren die Cowboys die Größten und wir haben oft Spiele im Dante-Stadion gesehen", berichtet Präsident Hans-Peter Klein und freut sich darauf, "in einem offiziellen Liga-Spiel gegen die Großstädter antreten zu können. Da stecken selbstverständlich Emotionen drin. Die Unterstützung der Fans wird wichtig sein". Sein Wunsch: Eine rege Teilnahme der Anhänger am Fan-Zug.

Erst ein Vergleich

Bisher fand zwischen dem Tabellenführer und den ungeschlagenen Wildcats lediglich ein Freundschaftsspiel 1996 statt, das die Münchner klar für sich entschieden. Aber die Cowboys sind nicht unverwundbar: Sie reisten mit vier Siegen im Gepäck zu den Hanau Hornets und kassierten eine Niederlage. Und die muss erst verarbeitet werden. Beim TSV Kirchdorf ist Quarterback Justin McKenzie von seiner Verletzung wieder genesen, und somit stehen Head-Coach Thomas Simmeit alle Spieler zur Verfügung. Bis dato konnte die Offense von Coordinator Florian Müller einen Punkteschnitt von 49 Zählern erzielen, spitze in der 2. Bundesliga Süd. Auch die Defense stand in den bisherigen Partien sicher und ließ lediglich 7,6 Punkte im Durchschnitt zu. Sensationell ist die "Turnover-Ratio" in den zurückliegenden Duellen anzusehen: Es wurden insgesamt zehn gegnerische Fumbles erst verursacht und dann gesichert, fünf Mal konnte die Defense der Wildcats den Ball des gegnerischen Quarterbacks intercepten. Dem gegenüber stehen lediglich zwei verlorene Fumbles der Offense. Justin McKenzie steht mit einem durchschnittlichen Passer-Rating von 119,41 nach drei Einsätzen an der Spitze der Wildcats-Statistik.

Sonderzug

Treffpunkt für die Anhänger am Sonntag um 9.30 Uhr am Bahnhof, Abfahrt um 9.51 Uhr. Es besteht somit Möglichkeit zur Einkehr in München, um dann mit der Tram ins Dante-Stadion zu fahren. Infos unter 0172/8532283 oder 0179/2995516. hpk

[Passau Neue Presse Lokalteil vom 05.-Juni-2004](#)

Sportheim hat wieder einen Wirt

TSV Kirchdorf bekommt von Gemeinde heuer nur 9000 Euro an Zuschuss

Kirchdorf (jä). Der Wechsel der American Footballer zum TSV Kirchdorf wurde bei der Jahreshauptversammlung überaus begrüßt. Damit hat der Verein eine Mannschaft, die in der zweithöchsten deutschen Spielklasse auftritt. „Volles Haus“ war bei der Jahreshauptversammlung des TSV Kirchdorf. Darüber freute sich natürlich Vorsitzender Otmar Killermann und begrüßte in der Runde Bürgermeister Jochen und die Ehrenmitglieder. Über die Aktionen in den Abteilungen informierte er in einem kurzen Abriss. Vor allem hob er den Bau der neuen Stockschützenhalle hervor. Mit einer ungeheuer Energieleistung hätten die Stockschützen dort ein bemerkenswertes Gebäude errichtet, das auch für andere Zwecke bestens genutzt werden könne. Ebenfalls ein großes Bauprojekt hätten die Mitglieder von American Football der „Kirchdorf Wildcats“ innerhalb ganz kurzer Zeit aus dem Boden gestampft. „Eine große Tribüne für 500 Zuschauer ist neben dem Fußballfeld entstanden“, so der Vereinschef. Damit stehe einer erfolgreichen Zukunft der Football-Spieler unter dem Dach des TSV nichts mehr im Wege. Außerdem informierte Killermann über die Kündigung des Pachtverhältnisses der Familie Neubauer und die neuen Wirtsleute des Sportheims. „Jetzt ist nach langer Pächter-Suche uns Sportheim endlich wieder geöffnet“, drückte er seine Erleichterung darüber aus. Der Gemeinde dankte er für den alljährlichen großzügigen Zuschuss und die Hilfeleistungen, die über d erbracht wurden, vor allem durch die Mitarbeiter des Bauhofs.

Kosten für Halle muss Verein vorschießen

Einige Sorgen drückten Kassenverwalter Gerhard Spannbauer. Besonders die Finanzierungslücke für die neue Stockschützenhalle liege ihm schwer im Magen. Entstanden ist sie, weil BLSV zwar ein Darlehen zugesagt hat, bisher aber keine Auszahlung erfolgt sei. Nun müsse der Hauptverein vorübergehend aus Eigenmitteln die Zahlungen vorstrecken. Das Okay da er sich durch eine Abstimmung.

„Leider können deswegen andere notwendige Projekte nicht angegangen oder müssen einfach verschoben werden“, machte Spannbauer die Lage transparent. Trotz allem stehe der V einem soliden finanziellen Fundament. Dies bestätigten auch die Kassenprüfer Reserl Stadler und Adolf Kaspar.

Jugendleiter Klaus Millrath konnte eine lange Reihe von Unternehmungen der jüngeren Vereinsmitgliedern bekannt geben: Neben Ausflügen auch sportliche abteilungsübergreifende Wettbewerbe. Für dieses Jahr sei auch wieder ein Ferienlager am Rannasee vorgesehen.

Von Schriftführer Michael Killermann war zu erfahren, dass der TSV momentan 1428 Mitglieder zähle. Ausführlich informierte er über Ein- und Austritte, über die Alterstrukturen und die Aufteilungen in die einzelnen Abteilungen. Außerdem stellte er den neu von ihm eingerichteten Internetauftritt vor. So können unter www.tsv-kirchdorfaminn.de die neuesten Infos aktue abgerufen werden. Zweiter Vorstand Dieter Krenner stellte sämtliche sportlichen Erfolge und Geschäftigkeiten in den Abteilungen vor.

In seinem Grußwort erklärte Bürgermeister Joachim Wagner, dass wegen der angespannten Finanzlage auch der Zuschuss an den TSV gekürzt werden müsse. Anstatt 10 000 Euro m sich der Verein heuer mit 9000 zufriedenen geben. Sichtlich erfreut gab er bekannt, dass der Sportbetrieb in der neuen Turnhalle aller Voraussicht nach Ende Oktober anlaufen könne.

Passau Neue Presse Lokalteil vom 05.-Juni-2004

GEHÖRT - GESEHEN - NOTIERT Geschicklichkeitsturnier für Tennis-Nachwuchs

Tenniszwerge messen sich bei Kinderturnier

Kirchdorf (jä). Beim Kinderturnier der Tennisabteilung im TSV Kirchdorf siegten Sophia Stöhr und Michael Derzmann. Geforderte waren alle Buben und Mädchen bis 13 Jahre. Und pr machten 27 Kinder mit. Unter der Aufsicht von Abteilungsleiter Max Lenz und seiner Crew hatten die sportlichen Kids an sieben Stationen Punkte zu sammeln.

Passau Neue Presse Heimatsport vom 01.-Juni-2004

Kirchdorf Wildcats zerlegen Timberwolves

Überlegenes 69:6 in der 2. Bundesliga Süd - Justin McKenzie in Top-Form - Zwei Wochen Pause

Mit einem klaren 69:6 bei den Franken Timberwolves untermauerten die Kirchdorf Wildcats die Titel-Ambitionen in der 2. Football-Bundesliga Süd und gehen in eine zweiwöchige Paus war eine besonders einseitige Partie, in der sich Quarterback Justin McKenzie von seiner besten Seite zeigte und seine Farben bereits zur Pause mit 37:0 in Führung brachte. „Die Timberwolves waren kein Gegner. Wir konnten in der zweiten Hälfte Uli Damoser als Quarterback Spiel-Praxis geben und uns erlauben, einige Akteure zu schonen“, freute sich Head-C Thomas Simmeit, dem sieben Stammkräfte in der Defense fehlten, über die konzentrierte Leistung seines Teams. Die Abwehr ließ jedoch erst kurz vor dem Ende des Duells beim Stan 61:0 einen Touchdown zu und kontrollierte den Gegner ansonsten souverän.

Im Angriff der Kirchdorf Wildcats lief es wie geschmiert. Nach der mäßigen Leistung von Justin McKenzie bei den Darmstadt Diamonds zeigte der US-Boy sein Können: Er warf drei Touchdown-Pässe und lief selbst zwei Mal in die Endzone. Die Franken kassierten somit die dritte Niederlage in Folge und stehen am Tabellenende der 2. Bundesliga Süd.

Für die Kirchdorf Wildcats sind zwei Wochen Regeneration angesagt, ehe der erste Saison-Höhepunkt auf dem Programm steht. Am Sonntag, 20. Juni, ist um 15 Uhr Kickoff im Dante- in München gegen die Munich Cowboys. Dabei wird sich zeigen, wie stark die Hausherren aus der Landeshauptstadt tatsächlich sind und welches Team aus dem Süden der 2. Bundes die Meisterschaft mitmischen kann.

3:0 30-Meter-Field-Goal Mario Nebauer.

10:0 58-Meter Pass auf Mario Nebauer von Justin McKenzie/PAT Mario Nebauer.

17:0 25-Meter Pass auf Peter Schweiger von Justin McKenzie/PAT Mario Nebauer.

23:0 1-Meter Pass auf Sammy Farghali von Justin McKenzie.

30:0 3-Meter Lauf Justin McKenzie/PAT Mario Nebauer.

37:0 1-Meter Lauf Derrick Wilson/PAT Mario Nebauer.

44:0 16-Meter Lauf Justin McKenzie/PAT Mario Nebauer.

51:0 87-Meter Lauf Simon Krösselhuber/PAT Mario Nebauer.

55:0 Field-Goal 32-Meter Mario Nebauer.

61:0 28-Meter Pass auf Florian Leichs von Uli Damoser.

69:6 98-Meter KO-Return TD Sammy Farghali/CON Jürgen Deisböck. hpk

Ergebnisse 2. Bundesliga Süd im Überblick: Franken Timberwolves - Kirchdorf Wildcats 6:69, Munich Cowboys - Wiesbaden Phantoms 41:28.

1.	München	3	119:40	6	:0
2.	Kirchdorf	3	147:23	5	:1
3.	Darmstadt	3	85:73	5	:1
4.	Hanau	2	52:33	2	:2
5.	Wiesbaden	2	62:76	0	:4
6.	Kempten	2	0:110	0	:4
7.	Nürnberg/Fürth	3	18:128	0	:6

Mitteilungsblatt Kirchdorf vom Juni-2004

Wanderwoche der Behinderten- und Reha Sportgruppe

Die Behindertensportgruppe und Reha im TSV Kirchdorf am Inn beteiligt sich an der Wanderwoche des BVSV Bayern, Bezirk Niederbayern, vom 27.-August bis 03.-september im Sport/ Unterjoch (Allgäu), "Wandern erhält jung".

Die Vorstandschaft will bewährtes fortsetzen, aber auch neue Wege gehen. Zum Bewährten gehört die Wanderwoche des Bezirks in Unterjoch. In der schönen Natur wandern, die Fahrt Frühherbstes erleben, den Nebel im Tal hinter sich lassen und die Gegend immer wieder auf und interessanten Wanderrouten kennen lernen. Das sind nur einige Aspekte unseres Pro in Unterjoch.

In verschiedenen Stärkeklassen wird auf das Leistungsvermögen der einzelnen Teilnehmern eingegangen. Sportlich ist der Kurs in allen Belangen, ob Gipfelstürmer oder weniger Train Aber wir wollen nicht nur wandern. Auch die kulturellen Highlights des Allgäus wollen wir kennen lernen.

Das Sportangebot im Haus wird interessant - für jeden etwas Passendes. Das Haus liegt auf 1100m am Fuße es 1650m hohen Spießers. Es ist behinderten gerecht erbaut, so dass sich Gäste ohne fremde Hilfe bewegen können.
 Zu den Annehmlichkeiten gehören das Hallenbad, eine Saunalandschaft und ein Fitnessraum. eine Kegelbahn, die kleine Turnhalle und die Außensportanlagen ergänzen das Angebot feibliche wohl ist bestens gesorgt: Abendessen mit Menüwahl und Frühstücksbüffet.
 Für die Hin- und Rückfahrt wird vom Bezirk ein Reisebus eingesetzt.
 Anmeldung erbeten an Sepp Wagner, Tel: 3555 Behindertensportgruppe + Reha im Kirchdorf am Inn.

Passau Neue Presse Heimatsport vom 29-Mai-2004

"Boogie Lipsticks" zeigen ihr Können

Mit Top-Leistungen warteten die Boogie Lipsticks des TSV Kirchdorf bei den Süddeutschen Meisterschaften in Zweikirchen auf. An dem nationalen Ranglisten-Turnier nahmen bei den 15 Paare teil, so dass ein starker Bewerb geboten war. Vom Lipsticks-Nachwuchs schafften die Qualifikation für das Finale auf direktem Weg Kathrin Mühlberger/Christoph Pecher, Sai Unterhuber/Alexander Feirer sowie Nadine Baumgartner/Daniel Entholzner. Über die Hoffnungsrunde gelang Claudia Holzner/Thomas Richard noch der Einzug unter die besten Acht. In der Endrunde hatten die Lokalmatadoren Kathrin Käsmeyer/Markus Rossmeyer von den Peppermint-Landshut mit nur einer Juroren-Stimme knapp die Nase vorne. Die Plätze zwei und drei mit Kathrin und Christoph sowie Sandra und Alexander nach Kirchdorf. Aber auch die Lipsticks-Nachrücker Nadine und Daniel sowie Claudia und Thomas schlugen sich gut und holten Position sechs und acht beachtliche Ränge. Erfreulich auch das Abschneiden der Neueinsteiger Bernadette Schröpf/Michael Winichner mit einem gelungenen Debüt vor ihren Mitstreit Melanie Kaser/Stefan Entholzner. Mit dem jeweiligen Einzug in die Hoffnungsrunde sowie den guten Plätzen elf und zwölf erzielten beide Paare ebenfalls sehenswerte Ergebnisse. An Vereins Erfolg hatten auch die Trainer-Paare Waltraud und Joachim Freund sowie Beatrix und Karl Simonis maßgeblichen Anteil. red

Simbacher Anzeiger vom 28-Mai-2004

Neue "Airport Arena" eröffnet

Kirchdorf. Gleich zum Saisonstart gab es eine volle Hütte in der Kirchdorfer "Airport Arena". 700 Zuschauer verfolgten den Auftakt der Wildcats in die Saison 2004 in der 2. Bundesliga. Die Grußworte zur Eröffnung des Spieltages sprachen Bürgermeister Joachim Wagner und TSV-Chef Otmar Killermann, die beide sehr freuten und die Wildcats als Bereicherung der Gemeinde Kirchdorf ansehen. Beide wünschten den Wildcats eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison und zeigten sich angetan darüber, dass so viele Zuschauer den Weg zum Sportplatz und unter die neu errichtete Tribüne gefunden haben. Zu einem perfekten Tag trug dann auch die Mannschaft von Trainer Thomas Simmeit bei, die den Kempten Comets mit einem 61:0 Sieg keine Chance ließen. Bereits vergangene Wochenende wartete allerdings die wesentlich schwerere Aufgabe auf die Kirchdorfer Footballer. Bei den Darmstadt Diamonds hieß es ein starkes Team zu schlagen. Dies gelang am Ende auch nicht, denn die Teams trennten sich 17:17. So haben die Wildcats jedoch einen wichtigen Auswärtspunkt geholt und fahren am 29. Mai 2004 nach Fürth zu den Franken Timberwolves. Auch die Jugend hatte Spiele in den letzten Wochen. Die ILSalzach Crows gewannen in Kirchdorf gegen Rosenheim in einem spannenden Spiel 27:26, verloren jedoch eine Woche später gegen Königsbrunn 20:1 Team von Trainer Jürgen Deisböck spielt am 5. Juni 2004 in Burghausen gegen den Tabellenführer in der A-Jugendliga Bayern, die NFA Monarchs aus München.

Simbacher Anzeiger vom 28-Mai-2004

Boogie-Lipsticks holen Norddeutschen- und Bayerischen Vizemeister-Titel

Kirchdorf. Bei der Norddeutschen Meisterschaft im Boogie-Woogie Tanzsport in Berlin gelang der Lipsticks-Jugend mit Sandra Unterhuber und Alexander Feirer der Sprung auf das Siegerpodest. Knapp geschlagen vor ihren Rivalen Kathrin Käsmeyer/Markus Rossmeyer aus Landshut, die erste wurden, ertrotzt sich das Duo den ausgezeichneten 2. Platz und holte wertvolle Ranglistenpunkte.
 Bei der Bayerischen Meisterschaft in Augsburg war der gesamte Lipsticks-Nachwuchs am Start. Dabei gelang dem neu formierten Turnierpaar Kathrin Mühlberger/Christoph Pecher mit dem hervorragenden 2. Platz ein sehr guter Einstieg. Mit dem undankbaren 4. Platz mussten sich Sandra Unterhuber/Alexander Feirer zufriedener geben. Aber auch die Nachrücker drängen immer stärker und verkürzten den Abstand. Die nachfolgenden Plätze mit Rang 5 durch Nadine Baumgartner/Daniel Entholzner; Rang 6 durch Claudia Holzner/Thomas Richard sowie Rang 7 durch Melanie Kaser/Stefan Entholzner geschlossen an die Lipsticks.
 Die beiden erfahrenen Jugend-Paare Kathrin Mühlberger/Christoph Pecher sowie Sandra Unterhuber/Alexander Feirer starteten zusätzlich in der Hauptkategorie und erzielten mit den Plätzen 6 und 8 ebenfalls beachtliche Erfolge.

Passau Neue Presse Heimatsport vom 22-05-2004

Kirchdorfer zielen „Alles ins Gold“

Bogenteam ist für „Niederbayerische“ am Sonntag daheim gerüstet

Nach den guten Ergebnissen bei den Gau-Titelkämpfen sind die Bogenschützen vom TSV Kirchdorf gerüstet für die niederbayerischen Meisterschaften, die am Sonntag ebenfalls auf der vereinseigenen Anlage stattfinden. Ab 8.30 Uhr wird auf dem Sportgelände in Kirchdorf auf 2 x 70 m mit Compound- und Blankbogen bei allen Klassen sowie mit Recurvebogen nur bei Schüler- und Jugendklassen geschossen. Die Junioren- bis Seniorenklasse mit Recurvebogen versuchen um 14 Uhr „alles ins Gold“ zu treffen. Bei den Gau-Meisterschaften im Freien (FITA) konnten Gausportleiter Walter Wagner und TSV-Abteilungschef Karl Resch optimale Wetter- und besten Voraussetzungen 18 Teilnehmer begrüßen. In der Schützenklasse sicherte sich Lokalmatador Willi Dillinger mit 573 Ringen Platz vor Jürgen Latussek (Feuerschützen Tann/534) und Heinz Wimberger (Sportschützen Fürstberg-Kirn/505). Als einzige Starterin in der Damenklasse Monika Buchner (Fürstberg-Kirn) mit 374 Zählern ohne Konkurrenz.
 In der Schülerklasse B, die auf 2 x 25 m geschossen wurde, bezwang der Fürstenberger Lennart Hanfgard (320) seinen Vereinskollegen Max Spranger (Der Kirchdorfer Sebastian Hirsch zielte in der Jugendklasse (2 x 60 m) mit 385 Ringen am besten.
 Zum ersten Mal trat eine Mannschaft des Ausrichters in der Altersklasse an und das Trio Ewald Schmidhuber, Helmut Zierer und Karl Resch machte die Meisterschaft unter sich aus. Auf 2 x 70 m stand Ewald Schmidhuber (534) ganz oben. Silber durfte sich Helmut Zierer (480) umhängen. Über Bronze freute sich Karl Resch (462). Einen Doppelerfolg feierten die heimischen Bogenschützen in der Seniorenklasse (2 x 70m). Ottmar Killermann (397) ließ Adi Schmidleitner (340) hinter sich. In der Kategorie Compound (2 x 70 m) setzte sich der Fürstenberger Ernst Schmidbauer in der Schützenklasse mit 625 F an die Spitze. Robert Hautz vom TSV Kirchdorf (498) triumphierte in der Juniorenklasse. In der Schützenklasse Blankbogen (2 x 50 m) freute sich Gerhart (Fürstberg/170) über den 1. Platz. Dahinter folgte mit deutlichem Abstand sein Teamkollege Erwin Altman (113). Außer Konkurrenz startete die erste Kirchdorfer Mannschaft in der Altersklasse und erreichte mit den Schützen Ewald Schmidhuber, Helmut Zierer und Karl Resch eine Gesamtranzahl von 1476. red

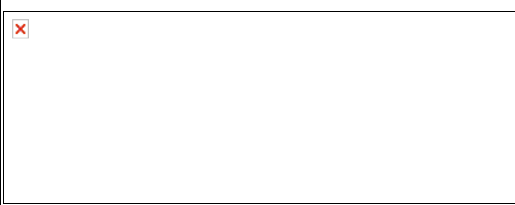
Passau Neue Presse Heimatsport vom 22-05-2004

Silber für Boogie-Lipsticks

Bei der Norddeutschen Meisterschaft im Boogie-Woogie Tanzsport in Berlin wurden Sandra Unterhuber und Alexander Feirer von der Lipsticks-Jugend d Kirchdorf Zweite hinter ihren Rivalen Kathrin Käsmeier/Markus Rossmeier aus Landshut. Damit holte das TSV-Duo wertvolle Ranglistenpunkte. Bei der Bayerischen Meisterschaft in Augsburg belegte das neu formierten Turnierpaar Kathrin Mühlberger/Christoph Pecher zum Einstieg einen guten 2. Platz. Unterhuber/Feirer erreichten Rang 4. Dahinter folgten Nadine Baumgartner/Daniel Entholzner, Claudia Holzner/Thomas Richard sowie Melanie Kaser/St Entholzner. In der Hauptklasse wurden Mühlberger/Pecher und Unterhuber/Feirer Sechste bzw. Achte.

Passau Neue Presse Heimatsport vom 17-05-2004

Kirchdorf Wildcats gelingt ein Traumstart



2. Football-Bundesliga Süd: Überlegenes 61:0 gegen Kempten - Simon Krösselhuber in Top-Form und Nicht zu stoppen: Quarterback Justin McKenzie stellte seine Qualitäten unter Beweis. Am Ende siegten die Kirchdorf Wildcats gegen die Kempten Comets überlegen. (Foto: Geiring)

Einen Super Saison-Start in die 2. Bundesliga Süd legten die Kirchdorf Wildcats hin: Die Footballer überrollten die Kempten Comets mit 61:0 und demonstrierten ihre S vor 700 begeisterten Anhängern.

„Das war ein perfekter Auftakt für das Team und für den Verein“, strahlte Präsident Hans-Peter Klein nach dem Abpfiff. Die Saison in der 2. Bundesliga Süd hatten Bürgermeister Joachim Wagner und TSV-Chef Otmar Killermann mit Grußworten eröffnet.

Nach kurzem Abtasten beider Clubs legten die Kirchdorfer in der Mitte des ersten Quarters los und gingen mit einem 35-Meter-Pass von Quarterback Justin McKenzie a Sammy Farghali in Führung. Der neue Spielmacher aus Kalifornien war es auch, der mit einem spektakulären Lauf die Führung zum 14:0 ausbaute - und jetzt spielte nur ein Team.

Die Defense der Kirchdorfer ließ keinen Raumgewinn zu und war immer mit drei, vier Mann am Tackle. „Unsere Jungs waren extrem aggressiv und von daher ist es klai gewesen, dass die Gäste keine Chance haben würden“, analysierte Head-Coach Thomas Simmeit die Leistung seiner Abwehr zufrieden. Daher hatte der Angriff ein leicht Spiel und die Offense von Florian Müller setzte ihre Spielzüge optimal um, so dass die Wildcats bereits zur Pause mit 40:0 in Front lagen.

Herausragend im Angriff die Leistung von Runningback Simon Krösselhuber, der heuer seine erste Saison in der Herren-Mannschaft spielt und aus der eigenen Jugend k „Alle Neuzugänge, wie Peter Schweiger, Florian Leichs oder Eric Swift, haben ihre Jobs gut erledigt“, freute sich der Head-Coach über die gelungene Integration und ka darauf bauen, dass bei „diesem Kader das spielerische Potenzial noch gesteigert werden kann“.

In der zweiten Hälfte brachen die Kemptener völlig ein, und die Wildcats nutzten die Chance, um einiges auszuprobieren. Backup Quarterback Uli Damoser glänzte dab langen Pässen auf seine Receiver, und am Ende stand nach einem 28-Meter-Pass auf Florian Hiemeyer und der Conversion von Simon Krösselhuber das 61:0 für die Ha fest.

In der Spieler-Besprechung zeigte sich der Head-Coach angetan von der Vorstellung, mahnte aber zugleich, dass „am kommenden Sonntag ein völlig anderes Kaliber au wartet“ und einige Fehler in dieser Woche im Training noch abgestellt werden müssen, um bei den Darmstadt Diamonds zu gewinnen.

Scores: 7:0 Sammy Farghali, 35-Meter-Pass von Justin McKenzie (PAT Mario Nebauer); 14:0 McKenzie, 15-Meter-Lauf (PAT Nebauer); 21:0 Farghali, 25-Meter-Pass McKenzie (PAT Nebauer); 27:0 Simon Krösselhuber, 13-Meter-Lauf; 34:0 Derrick Wilson, 5-Meter-Lauf (PAT Nebauer); 40:0 Peter Schweiger, 20-Meter-Pass von Mc (PAT Nebauer); 47:0 Florian Leichs, 15-Meter-Pass von McKenzie (PAT Nebauer); 53:0 McKenzie, 5-Meter-Lauf; 61:0 Florian Hiemeyer, 28-Meter-Pass von Uli Dam (CON Krösselhuber).

Ergebnisse: Darmstadt Diamonds - Wiesbaden Phantoms 35:34, Franken Timberwolves - Munich Cowboys 12:29.

Rangfolge: 1. Munich Cowboys 4:0 Punkte/78:12; 2. Darmstadt Diamonds 4:0/68:56; 3. Kirchdorf Wildcats 2:0/61:0; 4. Wiesbaden Phantoms 0:2/34:35; 5. Hanau Horr 0:2/22:33; 6. Franken Timberwolves 0:2/12:29; 7. Allgäu Comets 0:4/0:110. hpk

Passau Neue Presse Lokalteil Simbach vom 13-05-2004

Starke Jungs, starke Leistung

Wildcats stellten in Rekordzeit neue Tribüne in Kirchdorf auf

Kirchdorf (da). In Rekordzeit haben die Wildcats auf dem Sportgelände des TSV Kirchdorf eine neue Football-Arena aus dem Boden gestampft. Bis zum Saisonauftakt am kommende Samstag soll die Airport-Arena komplett fertig sein.

Zum Verschrauben ist Wildcats-Präsident Hans-Peter Klein die letzten Wochen nur selten gekommen. Seit 14 Tagen erst liegt die Baugenehmigung für die Tribüne im neuen Stadion v Hektik pur herrschte demnach auch im Lager der American Footballer. „Viele von unseren Spielern sind jeden Tag bis tief in der Nacht auf der Baustelle gewesen und haben gewerkelt das Zeug hält“, verrät Klein. Das Fundament musste betoniert werden, das Pflaster verlegt, der Dachstuhl zusammen geschraubt werden. Die Elektroarbeiten wurden erst vor ein paar erledigt, Stromanschlüsse verlegt, die Beleuchtung installiert.

Dabei ist es nicht unbedingt von Nachteil, dass im Mannschaftslager der Wildcats hauptsächlich „schwere Jungs“ zu finden sind. „Wenn man Elemente mit knapp 300 Kilo herum schlep muss, da ist man schon froh, wenn man ein paar Männer dabei hat, die etwas besser beinander sind“, sagt der Präsident lachend. Nur durch Eigenleistung der Mannschaft konnten die 20 000 Euro mostly allein für das Material aufgewendet werden - relativ gering gehalten werden. „Unser Linebacker, Martin Eckmüller, ist zum Beispiel Zimmerer und hat die letzten v eigentlich nur noch auf der Baustelle verbracht. Das ist wahnsinnig toll“, freut sich Klein. Auch die Fans haben ihren Verein nicht im Stich gelassen: Bei einer Spendenaktion wurde kna Drittel der Bausumme wieder eingesammelt. „Natürlich hat uns auch unser neuer Verein, der TSV Kirchdorf, finanziell unterstützt. Trotzdem werden in der nächsten Zeit keine großen € drin sein“, so Klein.

Am Samstag um 16 Uhr wird das Stadion mit dem Zweitliga-Spiel gegen die Allgäu-Comets eingeweiht. Bereits um 11 Uhr spielt das Jugend-Team der Wildcats, die Inn-Salzach-Crow: die Rosenheim Rebels. Ab 13 Uhr startet dann eine Grillparty, außerdem soll eine große Ferrari-Ausstellung Besucher ins Stadion locken. Die „offizielle“ Einweihung mit Baustellenpart Dank an alle Helfer, so Klein, wird auf den Sommer verschoben. Und so hat der Präsident - neben der Hoffnung auf zahlreiche Zuschauer - nur einen Wunsch: „Dass das neue Stadion einem Sieg einweiht wird.“

[Passau Neue Presse Lokalteil Simbach vom 27-04-2004](#)

16 Mannschaften jagen dem Ball hinterher

Zusammenschluss von TSV Kirchdorf und SV Julbach trägt Früchte - Nur wenig Resonanz bei Jahreshauptversammlung

von Alfons Jäger

Julbach. Noch nicht einmal ein Jahr alt und dennoch geht die Entwicklung glänzend voran. Mit dieser erfreulichen Bilanz war die erste gemeinsame Jahreshauptversammlung des FC Kirchdorf umschrieben. Recht groß war die Resonanz bei der 1. Jahreshauptversammlung des FC Julbach-Kirchdorf nicht gerade. Überwiegend aktive Spieler und Funktionäre folgten Ausführungen von Vorsitzendem Max Gantner und seinen Mitstreitern im Saal der „Kleinen Freiheit“ in Julbach. Dennoch konnte Gantner mit einer tollen Bilanz aufwarten: „Wir haben in Kirchdorf und Julbach derzeit 16 Mannschaften im Spielbetrieb.“

Den derzeitigen Mitgliederstand bezifferte er auf 140, wohlgerne nur beim neu gegründeten Fußball-Club. Weitere Mitglieder gehören außerdem im SV Julbach und dem TSV Kirchdorf jeweiligen Fußballabteilung an. Denn bis jetzt unterhält jeder Verein seine eigenen Mannschaften bis hin zur E-Jugend und in Kirchdorf zusätzliche eine Alte-Herren-Mannschaft.

Fußball-Club immer mehr auf Erfolgskurs

Erst ab der D-Jugend greift der gemeinsame Fußball-Club. Aufgegliedert kümmert sich der FC um zwei Herren-Mannschaften und vier Jugend-Teams (B-, C- und zwei D-Jugend-Mannschaften). Dem TSV Kirchdorf gehören die AH an, vier Jugend-Teams (je zwei E- und F-Jahrgänge), sowie ein Damen-Team. Der SV Julbach hat ebenfalls je zwei E- und F-Jugendlaufenden Spielbetrieb.

Laut Gantner zeigt die Erfolgskurve bei den Fußball-Herren klar nach oben. Die 1. Mannschaft stehe derzeit zwar auf Platz 7 in der A-Klasse Pfarrkirchen, aber mit Tendenz nach weite. Die 2. Mannschaft steht erfreulicherweise ganz oben und könnte das erste gemeinsame Jahr mit einer Meisterschaft krönen“, so Max Gantner. Als Ziel für die weitere Zukunft gab er an wollen unbedingt alle Altersgruppen im Jugendbereich besetzen, um für den Seniorenbereich wieder Spieler nachschieben zu können“.

Der Kassenverwalter des FC Julbach-Kirchdorf, Hermann Sterneder, konnte ein deutliches Plus im finanziellen Bereich benennen. Als größte Einnahmeposten bezeichnete er die Bandenwerbung, die Aushangprämien für die Plakate, die Einnahmen aus den Kioskverkäufen und Spenden, vor allem beim Kauf der neuen Trainingsanzüge. Die höchsten Ausgaben verzeichnete er für die Vergütung der Übungsleiter, die Abgabe an den Bayerischen Fußball-Verband und die Schiedsrichter-Kosten.

Zu wenig Jugendliche für die A-Jugend gefunden

Georg Pieringer, der Jugendleiter des SV Julbach, berichtete über den Jugendbereich. Besonders weh getan habe, dass nach anfänglichen Zusagen so viele Jugendliche abgesprungen dass eine A-Jugend nicht den Spielbetrieb aufnehmen konnte. Den sportlichen Erfolg der B-Jugend bezeichnete er als „eher durchwachsen“. Die D-Jugend hatte derzeit den 2. Platz in Kreisliga und auch die D 2 hätte sich sehr gut zusammengefunden.

Für die neue Saison stünden gerade in diesem Alterssegment 45 Jugendliche zur Verfügung. Noch tütelte man, ob man mit zwei oder drei D-Jugendmannschaften in den Wettbewerb geht zumal immer noch einige Trainerposten vakant wären. Georg Pieringer zur abgelaufenen Hallensaison: „Da haben wir super abgeschnitten. Die B-Jugend ist bei der Landkreismeisters Dritter geworden und die D-Jugend sogar Zweiter“.

Max Gantner nannte noch die geplanten Aktivitäten für den Sommer. Ganz oben steht dabei der Ausflug der Fußball-Herren vom 18. bis 20. Juni an den Wörthersee, wozu in den näch Tagen die Anmeldungen notwendig sind. Ein Jugendfußball-Turnier wird in der Zeit vom 2. bis 4. Juli abgehalten. Und das Fußball-Camp, das schon im Vorjahr so großartig angekomme findet vom 6. bis 8. August seine Fortsetzung in Julbach.

[Passau Neue Presse Lokalteil Simbach vom 27-04-2004](#)

Zuschüsse für Hallenbau lassen auf sich warten

TSV kommt jetzt seiner Stockschützen-Abteilung mit einem zinslosen Darlehen zu Hilfe - Neubau kostet 189 000 Euro

Kirchdorf (jä). Große Sorgen bereitet den Stockschützen das Zuschusswesen durch den Bayerischen Landesportverband und von staatlichen Stellen. Zusagen seien zwar erfolgt, doch Auszahlungen stünden in den Sternen. Das stellte Stockschützen-Abteilungsleiter Sepp Mack bei der Jahreshauptversammlung ganz oben hin.

Mitglieder arbeiten 7500 Stunden freiwillig

Es war schon ein einmaliger Kraftakt, den die Stockschützen im Vorjahr gestemmt haben – sowohl von den Finanzen her, als auch von der außergewöhnlichen Arbeitsleistung. „Über 7 Arbeitsstunden sind von den Mitgliedern erbracht worden“, gab der Abteilungsleiter ein dickes Lob an alle fleißigen Helfer weiter. Nur finanziell muss nun der Hauptverein unter die Arm greifen, um die Zuschuss-Verzögerungen vorläufig aufzufangen.

Immerhin sind für den Neubau Kosten in Höhe von 189 000 Euro veranschlagt. Einzig auf die Gemeinde sei Verlass. Von dort seien die versprochenen 31 000 Euro bereits überwiesen. Dies strich auch Bürgermeister Jochen Wagner heraus: „Auch wenn es für die Gemeinde ein Kraftakt war, haben wir den Vereinen immer geholfen.“ Und die Stockschützenhalle könne schließlich auch für viele andere Veranstaltungen verwendet werden. Wagner betonte zudem, dass der Bauhof mit großem Arbeits- und Maschineneinsatz beim Bau mitgeholfen hätte.

TSV-Vorstand Otmar Killermann stieß in das gleiche Horn mit der unzulänglichen Zuschuss-Erteilung. Der Hauptverein hätte nun seinen Haushaltsplan durch Streichung von geplanter Investitionen und Auflösung von Rückstellungen derart abgeändert, dass den Stockschützen vorübergehend ein zinsloses Darlehen gewährt werde. Verzicht geübt werden müsse allerdings Kauf einer neuen Inneneinrichtung. Hier müsse man sich vorerst mit dem vorhandenen Inventar behelfen.

Dann gab es bei der Versammlung aber nur noch Erfreuliches. Und da sticht natürlich der Aufstieg der Damenmannschaft in die Bundesliga besonders heraus, wie Schriftführerin Ulrike Schantz anerkannte. „Drei Mal sind sie am Aufstieg gescheitert, jetzt haben sie es mit einem 3. Platz in der Regionalliga geschafft“, fasste sie zusammen. Zu diesem großartigen Erfolg Monika Spielbauer, Conny Madl, Marianne Mack und Ulrike Schantz beigetragen.

Aber auch die Herren stiegen auf. Die Mannschaften I und II schießen im Sommerbetrieb künftig in der Bezirksoberliga mit. In der Wintersaison schaffte die 1. Mannschaft den Titel des Kreispokalsiegers. In der Bayernliga konnte das gleiche Team nach dem Aufstieg im vorigen Jahr mit dem 11. Platz den Klassenerhalt locker schaffen. Spielleiter Jupp Spielbauer erläuterte erste Erfolge der Vereinsjugend. Mittlerweile seien zwölf Schüler und zwei Jugendliche im Mannschaftswettbewerb integriert.

[Simbacher Anzeiger vom 15.04.2004](#)

Wildcats brennen auf Saisonauftakt

Kirchdorf (eb): Nur noch drei Wochen zum Startschuss in die neue Football Saison. Am Samstag den 15. Mai 2004 um 16.00 Uhr (neue Kick Off Zeit) wird es ernst für die Kirchdorf Wildcats. Das Unternehmen Titelverteidigung beginnt. Trainer Thomas Simmeit ist mit seiner Mannschaft bisher zufrieden, die Vorbereitung verläuft nach Plan. Vor allem seit der neue Quarterback Justin Mc Kenzie aus San Diego, Kalifornien, zum Team gestoßen ist. Der neue US-Boy im Team der Footballer des TSV Kirchdorf hat sich bereits gut eingelebt und besticht seine aussergewöhnliche Athletik. „Justin ist der schnellste Sprinter im Team und wird durch seine Spielweise als Quarterback für Furor sorgen“, ist sich der Headcoach sicher. Im kro Pula konnte die Mannschaft im Trainingslager bereits perfekt trainieren und in den kommenden Wochen wird noch an den Feinheiten gearbeitet. Mit dem größten Kader (43 Spieler) der Vereinsgeschichte wollen die Kirchdorfer die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd verteidigen. Dazu sollen die Heimspieltage zu einem besonderen Ereignis werden. Mit einem intere Rahmenprogramm über Musik von DJ Ossi, Cheerleader, Interviews von Spielern und Trainern sowie einer guten Verpflegung und Kinderbetreuung, wollen die Wildcats für die ganze F etwas bieten. „Vielleicht schaffen wir bis zum Saisonstart noch die Fertigstellung der Tribüne“, hofft Präsident Hans-Peter Klein, „knapp wird dies allemal“. Bereits gestartet ist die Jüger Wildcats, die Inn Salzbach Crows. Am vergangenen Samstag ging die Auftaktpartie in Burghausen gegen das bayerische Topteam der Munich Cowboys mit 0:26 verloren. Headcoach J Deisböck sieht seine Mannschaft jedoch auf einem guten Weg und will in der A-Jugend Bayern vorne mitspielen.

[Simbacher Anzeiger vom 01.04.2004](#)

Wildcats im Trainingslager

Kirchdorf (hpk) Es geht voran bei den Kirchdorf Wildcats in der Vorbereitung auf die Saison 2004. Die 1. Mannschaft bereitet sich gerade auf das Trainingslager in Kroatien vor. Headco Thomas Simmeit hat die Planungen für das Camp über Ostern in Pula, Kroatien abgeschlossen und wartet nun nur noch auf den Quarterback aus den USA. Justin Mc Kenzie, der am 1. zum Team stoßen wird freut sich auf seine Aufgabe in Kirchdorf und will mit den Wildcats die Meisterschaft verteidigen. Mit dem größten Kader aller Zeiten (43 Spieler) erhofft sich der Headcoach mit seinen Assistententrainern eine perfekte Vorbereitung im Camp und ist zuversichtlich, dass sein Team vorne in der 2. Liga mitspielen wird. Und nicht nur die Senioren sind im Soll, auch die Jugend der Wildcats, die Inn Salzach Crows, haben ein zweitägiges Trainingslager beim TSV Kirchdorf abgehalten. Die Truppe von Headcoach Jürgen Deisböck war am vergangenen Wochenende mit 30 Spielern fast komplett und fiebert bereits dem Saisonstart am 24. April in Burghausen entgegen. Das erste Spiel beider Teams vor eigenem Publikum findet jedoch erst am 15. Mai 2004 statt und bis dahin wollen die Kirchdorf Wildcats das Projekt "Zuschauertribüne" verwirklicht hat ersten Arbeiten haben bereits begonnen. Für den Verein wird es aber noch wichtig sein Spenden zu sammeln, um den Bau bis zum Mai fertigstellen zu können. "Alle Mitglieder wurden angeschrieben und nun hoffen wir noch auf Spenden von Gönnern und Freunden der Wildcats, um diese Aufgabe zu bewältigen", wünscht sich Präsident Hans-Peter Klein Unterstützung der hiesigen Wirtschaft. Die Vorstandschaft ist jedoch zuversichtlich, diese Aufgabe zu stemmen.

Zusatz Killermann M.

Für alle Unterstützer der Kirchdorf Wildcats ist ein Konto eingerichtet auf das Spenden überwiesen werden können. Sparkasse Simbach, Kto.-Nr.: 810 236 224 , BLZ 743 514 30, Stich Spende Tribüne. Auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Simbacher Anzeiger vom 01.04.2004

Lipsticks holen Gold und Silber zum Saison-Start

Kirchdorf (eb). Mit dem Pink-Panther-Cup 2004 in Landshut wurde traditionell die neue Turnier-Saison im Boogie-Woogie-Tanzsport eröffnet, auch die Boogie-Lipsticks des TSV Kirchdorf waren mit drei Jugendpaaren vertreten. Dabei präsentierte sich der Kirchdorfer Nachwuchs in sehr guter Form und meisterte mit Bravour geschlossen die Vorrunde. Auch in der Endrund überzeugten die Lipsticks die drei Wertungsrichter und holten jeweils einstimmig mit Platz eins durch Stephanie Schusterbauer/ Christoph Pecher sowie Platz 2 durch Sandra Unterhuber/Alexander Feirer den ersten Doppelsieg in der Vereinsgeschichte. Etwas abgeschlagen ergatterten Claudia Holzner/Thomas Richard den beachtlichen 6. Platz.

HEIMATSPORT LANDKREIS ROTTAL-INN vom 27.03.2004

Judo: TSV Kirchdorf stellt zwei niederbayerische Meister

Der TSV Kirchdorf hat sich bei den Niederbayerischen Einzel-Meisterschaften (FU11, MU11, Damen, Herren) erfolgreich in Szene setzen können. Bei den Judokas der U11 belegte Ph Walch (bis 45 kg) den 1. Platz und holte sich somit den Titel. Vize-Meister wurden Verena Hager (bis 26 kg) und Maximilian Werny (bis 34 kg). Louisa Werny (bis 33 kg), Marius Janke (bis 32 kg), Bernhard Held (bis 40 kg) belegten jeweils einen der hinteren Plätze. Bei den Herren machte Markus Sagerer (bis 60 kg) die Niederbayerische Meisterschaft perfekt. Jeweils 3. Plätze sicherten sich Anneliese Hutterer (bis 57 kg) und Verena Huber (bis 63 kg), wobei sich letztere im ersten Kampf zwar an der Schulter verletzte, trotzdem die nächsten Duelle für sich entschieden hat. Im Bild hintere Reihe von links: Anneliese Hutterer, Verena Huber und Markus Sagerer. - Vorne von links: Philip Walch, Maximilian Werny und Verena Hager. Der TSV Kirchdorf schickte in Rothalmünster insgesamt zehn Athleten auf die Matten. red

Passau Neue Presse Lokalteil Simbach vom 20-03-2004

Mit dem Sportabzeichen bei den Kassen punkten

Kirchdorf (hmo). Sie sind aktiv und „fit wie ein Turnschuh“, die Herren der Männergymnastik. 15 von ihnen stellten sich nun einer besonderen Herausforderung und das Sportprogramm Bayerische und das Deutsche Sportabzeichen. Übungsleiter Ewald Danzer nimmt schon seit 20 Jahren die Prüfungen zu den beiden „Fitnessordern“ ab und versteht es immer wieder, „seine Mannen“ zu motivieren und zu Höchstleistungen anzuspornen. Ein kleiner Wermutstropfen bei seiner Arbeit seien hingegen die Sportlerdamen, so Danzer. Seit mehr als drei Jahren wolle dort niemand mehr das Sportabzeichen machen. Das von einigen Krankenkassen gebotene Bonuspunktesystem für sportliche Betätigung könnte nun vielleicht ein neuer Anreiz dazu sein, sich einem Sportverein anzuschließen. Wer sich bemüht, seinen Körper fit zu halten und auch das Sportabzeichen zu schaffen, kann jetzt bei manchen Kassen kräftig punkten, bestätigte TSV-Vorstand Ottmar Killermann. Er dankte Ewald Danzer für seinen Einsatz und das jahrelange Engagement. Abteilungsleiter Reinhard Bertlein gehörte mit drei Mitstreitern zu den Einsteigern beim Sportabzeichen. Er gratulierte und überreichte mit Danzer und Killermann die Abzeichen und Urkunden an Hermann Karch (Deutsches Abzeichen in Bronze, Bayerisches Abzeichen in Gold), Herbert Herterich (Bronze, Gold), Guido Erlinger (Bronze), Reinhard Bertlein (2x Bronze). Zum wiederholten Male traten an: Heinrich Geiselberger (Silber, Gold), Otto Färber (2 x Silber), Herbert Haunreiter (Silber, Gold), Hans Kani (2 x Silber), Hans-Jürgen Färber (Silber, Gold) jeweils doppeltes Gold bei den Abzeichen schafften Hans Krapf, Paul Halmansberger, Ewald Danzer, Alfons Dettler und Leo Haag. Eine besondere Auszeichnung erhielt Ludwig Madl vom Deutschen und Bayerischen Sportbund. Er hatte sich bereits zum 25. Mal den Prüfungsanforderungen gestellt und beide Sportabzeichen in Gold absolviert. Für diese Leistung überreichte ihm Danzer eine Plakette mit Urkunde. Das Sportabzeichen umfasst die Disziplinen Laufen, Weitsprung, Kugelstoßen, Radfahren und Schwimmen - immer wieder eine reizvolle Herausforderung der eigenen körperlichen Leistungsfähigkeit, darin waren sich die Kirchdorfer Sportler einig. Die Anforderungen sind nach Altersgruppen gestaffelt. Neulinge brauchen sich davon nicht abschrecken zu lassen: In regelmäßiger Gymnastik und Konditionstraining seien die Aufgaben gut zu schaffen, so Danzer.

Passau Neue Presse Lokalteil Simbach vom 03-12-2003

Simbach Wildcats gehen nach Kirchdorf

Footballer sehen keine Zukunft für sich im Stadion - „Kurzfristige Verlegung des Play-Off-Spiels war der Auslöser“

von Alfons Jäger
und Franz Danningner

Simbach/Kirchdorf. Ein sportliches Aushängeschild verlässt die Innenstadt: Die Simbach Wildcats - 2. Bundesliga - verlassen das Dach des TSV Simbach und wechseln zum TSV Kirchdorf. Simbach fehlte ihnen ihrer Meinung nach die nötige Unterstützung. Der Präsident des Wildcats-Fördervereins und nunmehrige Abteilungsleiter im TSV Kirchdorf, Hans-Peter Klein, nennt Gründe für den Schnitt: "Wir suchten für die Zukunft einen Verein, der uns unterstützen kann. Dies war zuletzt in Simbach nicht mehr möglich. Auslöser für die Orientierung nach Kirchdorf dann die kurzfristige Verlegung unseres Play-Off-Spiels zur 1. Bundesliga vom Simbacher Stadion auf den Rennbahn-Sportplatz."

Streit um nassen Rasen beim Aufstiegsspiel

Am Sonntag, 5. Oktober, hatten die drei Simbacher Bürgermeister beschlossen, dass der Rasen des Stadions nach Regenfällen zu aufgeweicht sei für ein Fußballspiel. Die Footballer kurzfristig auf den Rennbahn-Platz umziehen.

Doch das war für sie nicht der einzige Grund für einen Vereinswechsel: Auch mit der "Stadionbenutzungsordnung" kamen die Wildcats nicht zurecht. "Unsere Spiele sind jedes Mal eine Attraktion, ein Familientreffen mit Musik und Grillen. Das war uns im Stadion jedoch weitgehend untersagt", so Klein.

Mit Bedauern reagiert Bürgermeister Richard Findl: "Wen die Wildcats beim TSV Kirchdorf bessere Trainings- und Spielbedingungen gefunden haben, als dies in Simbach bisher der Fall war, so wünsche ich ihnen für die weitere Entwicklung alles Gute und viel Erfolg." Findl weist aber darauf hin, dass das Simbacher Stadion eine Schul- und Breitensportanlage sei, die von den Wildcats unentgeltlich benutzt werden konnte. "Die Benutzungsordnung gilt für alle." Die Stadt werde auch weiter darauf achten, dass die vom gesamten Stadtrat erlassenen Bestimmungen eingehalten würden.

"Sportlich und vom Image her für den TSV Simbach schade" findet auch Robert Stangl die Wildcats-Entscheidung. Der TSV-Präsident bedauert: "Wir können nichts dagegen machen. I

Footballer sind eine eigenständige Abteilung - ich habe alles probiert." Stangl versichert, man hege "keine Stutenbissigkeit in Richtung Kirchdorf". Er wünsche den Wildcats alles Gute für weit gesteckten Ziele.

Der Trainer der Footballer, Thomas Simmeit, sieht die sportlichen Aspekte in Kirchdorf als perfekt an. Das Sportzentrum mit drei Fußballfeldern bietet für Training und

"Perfekte Aspekte beim TSV Kirchdorf"

Spiele eine tadellose Grundlage. In der jüngsten Sitzung der Vorstandschaft des TSV Kirchdorf wurde einstimmig beschlossen, die Wildcats als eigenständige Abteilung in den TSV Kirchdorf aufzunehmen. Stundenlange Abstimmungen mit anderen Abteilungen, vor allem mit Fußball, waren voraus gegangen.

Und wie sieht der TSV Kirchdorf die neue Sparte? Vorsitzender Otmar Killermann erkennt eine tolle Möglichkeit zur Weiterentwicklung des Vereins. In Sachen Mitgliederzuwachs habe den letzten Jahren eher stagniert. Natürlich packen wir die Möglichkeit beim Schopf, künftig so hochklassigen Sport in unserem Ort bieten zu können", meinte er weiter. So sieht es auch "Für die Jugend wird das Angebot an Sport erweitert".

Ein weiteres stichhaltiges Argument war für Klein, "dass der TSV über seine Sportplätze selbständig verfügen kann, ohne Einmischung von außen". Die sportlichen Ziele formulierte Coach Simmeit: "Wir wollen natürlich wieder Meister der 2. Bundesliga werden. Dann müssen wir schauen, wie weit wir in den Play-Offs kommen. Wir haben mit das jüngste Team der Liga und besteht überwiegend aus Eigengewächsen." Die Gegner kommen aus Mainz, Wiesbaden, Darmstadt, München oder Kempten.

Den Trainingsaufwand bezeichnete er so hoch wie in einem Profi-Spielbetrieb. In den Reihen der Inntaler stehen auch zwei aktuelle österreichische Nationalspieler, ein Spieler zählt zu erweiterten Kader der deutschen Mannschaft. Christoph Rinner, das große Nachwuchstalent der Wildcats, fährt demnächst zum Probetraining zu den Frankfurter Galaxy. Insgesamt sind rund 80

"Wollen Meister in der 2. Bundesliga werden"

Aktive in drei Mannschaften im Spielbetrieb. Die sieben Heimspiele der Herrenmannschaft im Jahr werden zu Spektakeln mit Musik, Cheerleadern, Bewirtung und Treffen mit den Spielern Abpliff.

Die Spiele wurden nach Angaben der Wildcats bis jetzt stets von rund 450 Zuschauern verfolgt, dabei werden 250 Fans dem Stammpublikum zugerechnet. Gespielt wird von Anfang Mitte September, danach schließen sich die Play-Offs an.

Hans-Peter Klein betonte ausdrücklich: "Die Verhandlungen haben wir lange Zeit geheim gehalten, bis wir ein Ergebnis vorweisen konnten. Alle maßgeblichen Leute in unserem Verein erkennen die Notwendigkeit für einen Ortswechsel und stehen komplett dahinter, auch unsere Spieler."

TSV-Vorsitzender Otmar Killermann freut sich natürlich darüber, dass der Bekanntheitsgrad des Kirchdorfer Vereins weiter ansteigt. Und vor allem: "Es schließt sich uns ein Verein an, vielen Jahren absolut professionell geführt ist."

Für die Zukunft gibt es bereits konkrete Planungen. So wollen die Wildcats mit eigenen Mitteln auf dem Hauptplatz eine überdachte Zuschauertribüne mit etwa 460 Sitzplätzen errichten dazu nötigen Pläne entwerfen derzeit bei einem Architekten. Wenn alles gut geht, soll der Wetterschutz noch 2004 fertiggestellt werden. Davon profitiert im Gegenzug natürlich auch die Fußballabteilung. Thomas Simmeit: "Wir wollen jetzt nur noch nach vorne schauen und alles andere hinter uns lassen."

[nach oben](#)

Copyright © 2008 by TSV KIRCHDORF
Webdesign [Michael Killermann](#)